



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitale Sammlung Deutscher Kolonialismus"**

### **Wörterverzeichnis der Wute-Sprache**

Wörterverzeichnis der Venda-Sprache

**Schwellnus, Th.  
Schwellnus, P.**

**1919**

**urn:nbn:de:gbv:46:1-10961**

# Wörterverzeichnis der Venda-Sprache.

Von *Th.* und *P. Schwelnus.*

## Vorwort.

Die nachstehende kleine Sammlung entstand gelegentlich eines Aufenthalts der Gebrüder Schwelnus in meinem Hause in Zizow vor etwa 20 Jahren. Sie ist eine Ergänzung der damals von uns gemeinsam gemachten Studien, deren Ergebnis ich in dem Aufsatz „Das T̄si-venda“ in der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, Bd. LV, S. 607—682, niedergelegt habe. Die Gebrüder Schwelnus hatten damals eine Liste der Verba des Venda verfaßt, die in den Mitteilungen des Seminars für orientalische Sprachen, Berlin 1904, Bd. VII, Abt. 3, S. 12—31, zum Abdruck gekommen ist. Im Anschluß daran stellten sie dann auch das vorliegende kleine Verzeichnis zusammen, das natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt und vielleicht auch einige Ungenauigkeiten enthält, da die Verfasser in Afrika weilen und nicht noch einmal das Geschriebene durchprüfen konnten. Da ich durch mancherlei andere Arbeit zu sehr in Anspruch genommen war, war es mir erst jetzt möglich, die Liste druckfertig zu machen. Ich denke aber, die kleine Sammlung wird nicht nur dem, der mit dem Venda zu tun hat, sondern auch jedem Bantuforscher willkommen sein. Herr Pastor Klatt in Daber, der früher als Missionar die Sprache kennengelernt hat, hat die Güte gehabt, das Manuskript durchzusehen und einige neue Wörter beizufügen. Die Sprache wird in Nordtransvaal gesprochen und ist durch die Berliner evangelische Mission zur Schriftsprache erhoben. Wegen der Schreibung beziehe ich mich auf die früheren Veröffentlichungen; es ist hier eine vereinfachte Schreibung angewandt, bei der der Kehlverschluß der Tenuis k, t, t̄, p unbezeichnet bleibt.

Durch senkrechten Strich über dem Vokal wird der Hochton angedeutet, z. B. á, durch senkrechten Strich unter dem Vokal der Tiefton, z. B. ạ. Das Zeichen ˘ ist gesetzt, wo ein Hochton zugleich den Stärkeakzent hat.

d, l, n, r, š, t, ž sind Zerebrallaute, der Klang von l erinnert an ein r mit einem Schlage;

d, l, n, t sind Dentallaute;

e, o sind enge, ē, ō sind weite Vokale;

f, v sind bilabial, aber f, v dentilabial;

$\gamma$  ist stimmhafte,  $\chi$  stimmlose velare Frikativa;  
 kh,  $\text{t}^h$ ,  $\text{t}^h$ , ph sind echte Aspiraten, d. h. Explosiven mit nachstürzendem  
 Hauch;  
 $\text{ɲ}$  ist palataler Nasal,  $\text{ŋ}$  velarer Nasal,  $\text{m}$  ist velarlabial;  
 s,  $\text{ɕ}$ ,  $\text{ʃ}$  sind stimmlos, z,  $\text{z}$ ,  $\text{ʒ}$  stimmhaft;  
 $\text{ʃ}$  ist ähnlich deutschem sch,  $\text{ʒ}$  ähnlich französischem j, aber beide mit  
 zerebraler Artikulation;  
 in den Verbindungen p $\gamma$ , t $\text{z}$ ,  $\text{t}^h\text{z}$  sind  $\gamma$ , z,  $\text{z}$  stimmlose Lenis;  
 s, z sind labiialveolar, die Zunge liegt an den Alveolen und die Unter-  
 lippe gleichzeitig an den Oberzähnen;  
 w und y sind Halbvokale.

Die den Substantiven in Klammern beigefügten Silben wie u, li, a, i stellen die Pronominalstämme der Klasse dar, zu der das Wort gehört.

Für die alphabetische Reihenfolge verweise ich auf die obengenannten Veröffentlichungen.

Hamburg, im Juli 1919.

Carl Meinhof.

## Venda — Deutsch.

<p>atsina also; atsina vá hône? also sie sind da?          -amba sprechen          -adza ausbreiten (die Matte)          -ama melken, s. -hama          bakó (li) große Höhle          baļa, Pl. mabaļa, Stange          baļi (li), Pl. mapaļi, Span          u baņda fasi sich platt auf die Erde hinlegen          bandé (li) die Platte (Brett)          bańga (li) Messer          bańgo (li) Pfahl zum Bauen          bapú (li) dicke, schwerfällige Heuschrecke          baša (li) Bauholz          beapea (li) Tollpatsch (vgl. -pèama schief sein)          beńga (li) Männerkleidung aus Zeug          bepħa (li) Gasttanz          byere (li) dünner Brei, s. -pyera Brei produzieren          byıbyı (li) Elsterart          byıńdı (li) dicke Sauce          -bika kochen          biko (li) Hitze, Schweiß          biļipıli (li) Ente          bińdú (li) Profit          -bińduļa profitieren          -bođédza zustülpen          bónze (li) eine Art Frisur bei Frauen          bonđá (li) Knüppel          bopħa (li) eine Schlingpflanze (vgl. -yófa binden); mit dieser Schlingpflanze werden auch die Leichen eingebunden          boyé (li) Beule in einem Blechgefäß          -bovedza eindrücken          buku (li) Ratte          buļi (li), buļi Loch (im Gegenstand, nicht in der Erde; Loch in der Erde heißt đıńđı)          bųńdu (li) Knoten, Mehlkloß          buńga (li) Gestrüpp          buťo (li) Knoten, Geflecht aus Zweigen          buyi (li) Spinne</p>	<p>bvańi (li) die gute Wassermelone          -bvuma brausen, donnern          -bvumba etwas vorhersagen, raten (aber mu-          bvumbi [u] Landregen)          bvuwá (li) eine Heuschrecke          -bwafa faul sein          dzembe (li), Pl. maļembe, Erdhacke          dzeńęńgü (li) Grille          dzeńga (li) Dummkopf          -dzeńgama schief sein, wanken          -dzeťa benagen          dzeťú (li) Nagezähne (vgl. -dzeťa benagen)          dzeű (li) Backenzahn (vgl. -dzeűļa wiederkauen)          -dzeűļa wiederkauen          dziņa (li) Name          dziņa (li), tiņa Untiefe          dzúńđe (li) Zwangsarbeit (z. B. im Häuptlingsgarten)          dzúńgu (li) Schwindel (vgl. -dzuńguļuwa sich im Kreise drehen)          -dzuńguļuwa sich im Kreise drehen          dzuva (li), Pl. maļuva, Blume          đakáļo (li) Freude          đalı (li) Fieber          đáńđa Baumstamm, Block          đáńgá (li) Viehkraal          đava (li) nachbarlicher Dienst, „Pickfest“          đávi (li) Zweig          đemba (li) Kalebasse          đembe (li) wildes Gemüse          -đia kħorođo den kħorođo schlagen (ein Stein oder Klotz wird wie beim Ballspiel von zwei Parteien mit Stöcken hin und her geschlagen)          đikúļo (li) ein Perlenschmuck, um die Hüften getragen, welcher den hinteren Schurz der Frauen in die Höhe hebt          đıńđı (li) Loch (in der Erde)          đıńgo (li) ein Nest für Menschen, Baumwohnung          đıńı (li) saurerer Brei</p>
--	---

- donyó (li) *Penis*  
 dope *Lehm, Morast; maŕope viel Morast*  
 doyi (li) *dicke Sauce*  
 -dubekana *im Gänsemarsch gehen*  
 dūbo (li) *Seite, seitwärts*  
 duḍa (li) *Schnupfen; maḍuḍa großer Schnupfen*  
 -duḍeſa *sich wärmen, warm, mollig sein*  
 -duḷa *schlagen*  
 duḍeḷo (li) *Harnblase*  
 duḿuḿu (li) *Spitzmaus (vgl. -uḍuḍumaſa spitzen Mund machen)*  
 duḿgo (li) *Knie, Knoten bei Pflanzen*  
 duyü (li) *bestimmte Affenart*  
 dyambaſa *Brillenschlange*  
 džeko (li) *eine Art Säge*  
 džere *Vogelname*  
 džeyá (li) *Bosheit*  
 džoko (li) *ein Haufen, Bündel*  
 ḍabaḍaba (li) *Dummkopf; -ḍabaḍaba dumm sein; muḍabaḍaba Dummkopf*  
 ḍabaraḿaḿga (li) *Zibetkatze*  
 ḍabé (li) *wilder Hund*  
 ḍaka (li) *Busch, Gestrüpp*  
 ḍambaṭšékwa (li) *Krabbe*  
 ḍamu (li) *Brust, Euter*  
 ḍanze (li) *Gestrüpp*  
 ḍasi *unten*  
 ḍayu (li) *mittelgroße Antilope*  
 -de? *was für ein? (Mittelton)*  
 deḿeḍu (li) *großer Ochsenfrosch*  
 -diſa *gut schmecken*  
 diḿzi (li) *Loch des Ameisenbären*  
 diḿga (li) *Erdkloß*  
 doṛa (li) *Durst*  
 duſá (li) *Frosch*  
 duſú (li) *Kornspeicher*  
 dúva (li) *Sonne, Tag*  
 duyü (li) *abgestreifte Haut der Schlange*  
 -duyvuſa *abschinden*  
 dzaḿgaḿḍa (li) *Lumpen*  
 -eḿḍa *gehen, gewöhnlich tun*  
 -fa *sterben*  
 fafú (li), *Pl. mafafú, Lunge*  
 -fama (*Term. techn.*) *schlafen (nur vom Häuptling)*  
 fambá (li) *Schulterblatt*  
 feḍa (li) *Geruch eines Tieres*  
 -feḿa *atmen*  
 foſa (li) *Tabak; mafola viel Tabak*  
 fonḍo (li), *Pl. mahonḍo, Hausmaus*  
 -fukuſa *aufwühlen, aufdecken*  
 -fuſa *weiden, grasen*  
 fuſa (li) *Frucht vom muſuſa-Baum*  
 -fulufedza *vertrauen*  
 fulufelo (li) *Vertrauen, Hoffnung*  
 -fuḿa *lieben, wollen*  
 fuḿguyü (li), *Pl. mahuḿguyü, Rabe*  
 fuḿḍwi (li), *Pl. mahunḍwi, hohes, rohrartiges Gras*  
 fuṛi (li), *Pl. mafuṛi, Kürbis*  
 -faḿḍa *spalten*  
 -faṛa *spalten*  
 -faṭa *bauen*  
 feḍzi *nur, allein*  
 -feḿba (*Term. techn.*) *das Heimchen aus dem Loch herausholen*  
 -feṭa *quirlen, bohren*  
 -fió? *welcher, -e, -es? (mit Verbalpräfixen)*  
 -foma *schmieren*  
 fonḍo (li), *Pl. mafonḍo, junger Vogel*  
 -fuſuſa *abstreifen (Blätter)*  
 -fuḿga *stören*  
 gaḡa (li) *unreife Frucht*  
 -gaguſa, *s. -gakuſa*  
 gaḡe (li) *Koloquinte*  
 gaku (li) *Kloß (vgl. -gakuſa, besser -gaguſa Kloß abheben)*  
 -gakuſa, -gaguſa *Kloß abheben*  
 gaḿba *großes Gefäß*  
 gaḿḍa (li) *Fell*  
 -gaḿedza *zuklappen*  
 gaḿu (li) *Kralle, Gelenk (vgl. -gaḿedza zuklappen, -gaḿuſa aufmachen)*  
 -gaḿuſa *aufmachen*  
 gaṭho (li) *Schleuder*  
 geṭze (li) *Messer*  
 geḡzú (li) *Kloß*  
 -gḡḍima *abschüssig sein, bergab gehen*  
 gogo (li) *ein Haufen Menschen, eine Schar Menschen*  
 goſé (li), *Pl. makoſé, Wolke*  
 gombá (li) *Höhle*  
 gombó *Nabelbruch*  
 -goḿa *entziehen*  
 goḿa (li) *Knie*  
 gonḍo (li) *ausgetretener Viehweg oder großer, breiter Weg*  
 goḿi (li) *Adler (mutmaßlich altes Präfix gu-)*  
 goḿoḿo (li) *Mistkäfer*  
 gope (li) *Maisstrunk*

gotã (li) Stammeshaupt	kaḷe lange her
goya Schlucht	kana ob; kana — na ob — vielleicht
gowa (li) Katze	-kanga den Schnupftabak mit dem Surrogat mischen
-guba Durchfall haben	-kana ernten
gudã (li) Höhle	-kata winden (Kranz)
gufa (li) voll Blut gesogene Buschlaus	khaḍi (i) Schmir (zum Springen)
gulokulo Kehlkopf	khaḍa (i) 1. Muschel, 2. das Heft vom Messer
gulũ (li) Magen	khaḍo (i) das abgesichelte Land
guma (li) Bienenschwarm, wenn er sich gesetzt hat	khagaḷa (hu) eben, offen, glatt
gumba (li), Pl. makumba, Ei	khaho (i) Zwinge aus Leder
gumba, mukumba (u) Fell	khakhaḥwa (i) Gabel (als Werkzeug beim Sicheln)
guni Holzstück	khakhaḥi (i) Wirrwar, Trubel, Handgemenge
gunwe Däunen	khaji (i) Topf
gungwa (li) Trog	khamba Schildkröte
guva (li) Rampe	khambana (i) Schnupftabaksdose
gwadi (li) geringe Art Wassermelone	khamelo (i) Melkeimer
gwalã (li) Elefantenspur	khamsi vielleicht
gwanḍa Klaue und Spur vom Rind	khani (i) Streit (vgl. -hana nicht wollen)
gwati (li) Rinde	khanga (i) Perlhuhn
gwede (li) ein Vogel	khangaḷa (i) eine giftige Schlange
gwembẽ (li) Räude.	khano Ernte
gwenḍo (li) großer Fuß	khare (i) Kranz, Reifen
gwitha (li) Eule	khaye wenn doch (utinam)
-ɣwala tragen	khayo (i) Flamme
-ɣwiva sicheln	khayo (i) Schöpflöffel
hadzila (li) herber Geschmack im Mund, macht die Zähne stumpf	khedzi (i) Sack
-hada absicheln	khobvu (i) Saft von gekochtem Kürbis
hafu wieder	khokho (i) hölzerner Nagel mit Widerhaken
halwa (yu) berauschendes Kafferbier	khokhola (i) Knöchel
-hama melken, s. -ama	-khokhomedza annageln
hapi? wie?	-khokhonya klopfen
hatsi (yu) Gras	khole (i) Scherz, Absicht
haya, hayani (hu) Heimat	khomolo (i) Rind
-holefala verkrüppeln	khomba (i) Jungfrau
-hona zuschließen	khombe (i) Junggeselle
-hotola husten	khombe (i) Mißgeschick (Pech)
-hoya herunterholen mittels eines Hakens	khombele (i) der labiodentale Pfiff
hufa da — doch	khonani (i) Freund (vgl. Freund miteinander sein -kõnana von -kõna können, vermögen)
huno und, dann	khono (i) Schlüssel
hure es sei denn, daß	-khopha abbrechen (Term. techn.: Maiskolben abbrechen)
-imba singen	khoro (i) Tor, Platz am Tor
ipo (li), Pl. mapo, Zahn	khoroḥo (i) ein Spiel (ein Stein oder Klotz wird wie beim Ballspiel von zwei Parteien mit Stöcken hin und her geschlagen)
-ira, -riḥa nennen	khosi (i) Häuptling, König
isa (li) Lache, Tümpel	khotoḥo (i) männlicher Hund
-ita machen	
ito (li), Pl. maḥo, Auge	
-kaha mit Leder umwickeln	
-kalaha alt werden	

khōtsi (u) <i>Vater</i>	-lālɛɛɛ <i>zu Abend essen</i>
khōtsi mupenē (u) <i>Onkel</i>	-lapfa <i>lang sein</i>
khōve <i>Fisch</i> (i)	-lapfu <i>lang</i>
khūfi (i) <i>Knolle</i>	-laya <i>befehlen</i>
khūhu (i) <i>Huhn</i>	-ləmbua <i>klebrig sein</i>
khukhwānā <i>Küken</i>	-ləmbuwa, s. -ləmbua, <i>klebrig sein</i>
khūja (i) <i>Traube (von der Banane)</i>	-līja <i>weinen</i>
khūji (i) <i>Nebel</i>	-līma <i>hacken</i>
khūjukadzi (i) <i>Kuh</i>	-līnda <i>bewachen</i>
khumbā (i) <i>Schnecke</i>	-līnga <i>probieren</i>
khumbānā (i) <i>Schlāfe</i>	-loāla <i>krank sein</i>
khumbē (i) <i>eine Schlingpflanze</i>	-lōra <i>träumen</i>
khūndu (dzi) <i>Hüften</i>	-lōsa <i>den Häuptling begrüßen</i>
khūni <i>Holzstück</i>	luambo (lu) <i>Sprache</i>
khūnwānā (i) <i>weibliches braunes Rind</i>	luāre (lu) <i>Rasiermesser</i>
khūnwēu (i) <i>männliches braunes Rind</i>	lubāda (lu) <i>Stab, Spazierstock</i>
khūnga (i) <i>Aal</i>	ludzi (lu) <i>Bindfaden</i>
khūnda (i) <i>Fallgrube</i>	luḍaka (lu) <i>Lehm</i>
khūndwi (i) <i>Liane</i>	luḍede (lu) <i>Leibgurt</i>
khūri (i) <i>bestimmter Vogel</i>	ludiamaiya (lu) <i>Sperber</i>
khurukuru (i) <i>Vogel in der Größe eines Huhnes mit roten Flügeln, nach seinem Schrei so benannt</i>	lufu (lu) <i>Tod</i>
khūthū (i) <i>Taubenart</i>	lufūnō (lu) <i>Liebe, Wille, Wunsch</i>
khwambā (i) <i>Papagei</i>	lufafa (lu) <i>Flügel</i>
khwānā <i>gewisse Farbe beim Rind (weiblich)</i>	lufānga (lu), <i>Pl. phānga, Messer</i>
khwānā (i) <i>Klaue und Spur vom Rind</i>	lufeto (lu), <i>Pl. phētho, Quirl</i>
khwarā (i) <i>Schuppentier; wō ḡwāla khwāra du hast es auf dem Halse</i>	lufo (lu), <i>Pl. mpfo, Löffel</i>
khwiyō (i) <i>das Land, welches abgesichelt wird</i>	lugubo (lu) <i>Durchfall</i>
-kōkōta <i>den Topf auskratzen</i>	luhōtoja (lu) <i>Husten</i>
-kōja <i>unnütz sein</i>	luhūni (lu) <i>Holzstück</i>
-komēla <i>bekleiden (den Penis)</i>	luhūra (lu) <i>Hecke</i>
-kōna <i>können, vermögen</i>	luimbo (lu), <i>Pl. nyimbo, Lied</i>
-kōtama <i>sich bücken</i>	-luka <i>flechten</i>
-kōya <i>teilen</i>	lukānda (lu) <i>Haut</i>
kuadzēle (ku) <i>die Art, die Matte auszubreiten</i>	lukhohe (lu) <i>Marder</i>
kubomvā <i>kleine Banane</i>	lukōyōri (lu) <i>Nabelschnur (besonders die trockene)</i>
-kuḍa <i>anstößen</i>	lukumbē (lu) <i>eine Schlingpflanze</i>
kufatēle (ku) <i>Baustil</i>	lukūnda (lu) <i>Armband</i>
kuitēle (ku) <i>Machart</i>	lukwēa (lu), <i>Pl. khwēa (dzi), Sichel</i>
kuḷe <i>weit</i>	luja, lija, <i>Pl. maja, Darm</i>
kuḷukēle (ku) <i>Flechtmethode</i>	lujimi, <i>Pl. ḡdimi, Zunge</i>
-kūngēla <i>anhängen</i>	lumāno (lu) <i>Zange</i>
-kūpa <i>glätten mit dem tšikūpo</i>	lumēnde (lu) <i>Milz</i>
kuyadēle (ku) <i>Schnitzmethode</i>	-luḡzedza <i>auf eine Schnur ziehen (vgl. -ruḡga stechen, nähen)</i>
-kwaḡula <i>Rinde ablösen</i>	luḡzi (lu) <i>Pfriemen</i>
-lāla <i>schlafen</i>	luḡaḡga <i>Horn</i>
-lāla <i>alt, abgenutzt</i>	lupeḡnyo (lu) <i>Glanz, Blitz</i>
	lupfumo (lu) <i>Reichtum</i>
	lurāle (lu) <i>Draht</i>

lurumbu (i) <i>eine Körperseite, Seite</i>	lwenze (lu), Pl. mañenze, <i>Licht (z.B. Talglicht)</i>
lurwanziwa (lu) <i>Sperber</i>	-la <i>essen</i>
luseŋo (lu) Pl. tseŋo, <i>der Korbdeckel</i>	lianga (li), Pl. maña, <i>Aasgeier</i>
lusie (lu) <i>Wimper</i>	liđomo <i>Maul</i>
lusu (lu) <i>Lederstück zum Einwickeln des Schnupftabaks</i>	liiva (li) <i>Taube; tšiiiva-muñenze Turteltaube;</i> liiva-ŋhaya <i>Bergtaube</i>
lusunzi (lu), Pl. vusunzi, <i>kleine schwarze Ameise</i>	lija, luja, Pl. maja, <i>Darm</i>
lušie (lu) <i>Säugling</i>	liŋgava (li), s. ŋgava, <i>Reitochse</i>
lusiŋo (lu), Pl. tsiŋo, <i>Besen</i>	liño (li), Pl. maño, <i>Zahn</i>
lusu, Pl. ntsu, <i>Abgebranntes, das abgebrannte Land (von -sa brennen)</i>	liñaŋgañwaha <i>Zibetkatze</i>
lutsiŋga (lu) <i>Bogensehne</i>	liŋo (li), Pl. maño, <i>Auge</i>
luŋamo (lu) <i>Liebe</i>	maanè (u) <i>Tante</i>
luŋavi <i>Zweig</i>	mabunđu <i>leichtes Bier mit vielen Klößen</i>
luŋhãhe (lu) <i>Leimrute</i>	mađehe (a) <i>Beinringe</i>
lutiti (lu) <i>kleiner Vogel</i>	mađekwè <i>gestern abend</i>
luŋombó <i>der blaue Himmel</i>	mađekwana <i>Abend; mađekwè gestern abend;</i> mbamađekwè <i>vorgestern abend</i>
luŋŋe (lu) <i>Laubfrosch</i>	mađeñwa (a) <i>Los</i>
luŋŋe (lu) <i>Säugling</i>	mađuda (a) <i>Rotz, Nasenschleim</i>
luŋzembè (lu) <i>Geld</i>	mađeŋfulè (a) <i>schwarze Perlen</i>
luŋaha (lu), Pl. ŋhaha, <i>Kinnbacken</i>	mađu (a) <i>Wasser (Name der uralten Perlen der Vayenda)</i>
luŋale (lu), Pl. ŋhale, <i>Sehne</i>	mafimiŋo (a) <i>Nüstern</i>
luŋanga (lu) <i>Schilfrohr</i>	mafandè (a) <i>Kreuzweg</i>
luŋala (lu), Pl. mbaŋa, <i>Stange</i>	mafunگو (a) <i>Geschichte, Sache</i>
luvale (lu) <i>ebenes Land</i>	magombikombi (a) <i>Krümmungen kreuz und quer</i>
luvaleŋo (lu), Pl. mbaŋeŋo, <i>Leiste</i>	mahada (a) <i>Reif</i>
luvando (lu) <i>Ohrfeige</i>	mahunđuoanè (a) <i>ein Kinderfest</i>
luvavi (lu), Pl. mbavi, <i>Scheibe von einem Kürbis</i>	makhãtši (a) <i>Ausgekautes</i>
luviŋo (lu) <i>Eile</i>	makiki (a) <i>Stelzen</i>
luvimba (lu) <i>Habicht</i>	makole (a), Sing. gole, <i>Wolken</i>
luvisi ((lu) <i>frische Milch (vgl. -visi roh, ungar)</i>	makone (u) <i>Fachmann, Künstler</i>
luvoleja (lu) <i>Stachel einer Biene</i>	makoyi (a) <i>Stirnwülste beim Ochsen</i>
luvone (lu), Pl. mbone, <i>Licht, Leuchte</i>	malaŋga (a) <i>Augeneiter</i>
luvudzi (lu), Pl. mavudzi, <i>Haar</i>	male (a) <i>eitles Beginnen</i>
luvundi (lu) <i>Ocker (rot)</i>	malembyetetè <i>Schleim (vgl. -tetè weich, grün)</i>
luwa (lu) <i>Abgrund. (Nach Analogie der anderen Einsilbigen müßte die Ableitung von -wa auch Tiefen haben. Ich vermute, daß der Hochton andeutet, daß etwas abgefallen ist, etwa verkürzt aus luwelwa. Der Muvenda würde nie sagen wie wir: „der Abhang fällt ab“, er stellt den Abgrund sich immer vor als den, in den etwas hineinfällt)</i>	malinga (a) <i>elfenbeinerne, breite Armringe des Häuptlings</i>
lwãnze (lu) <i>Meer</i>	malofa (a) <i>Blut</i>
lwayo (lu), Pl. wayo, <i>Sohle, Abdruck der Sohle</i>	maloso (a) <i>Gabe an den Häuptling</i>
lwendó (lu) <i>Reise</i>	malume (u) <i>Onkel</i>
	mambeule (u) <i>Hottentottengott (Mantis)</i>
	mamvele (a) <i>Zotten</i>
	-mana <i>mit der Zange kneifen</i>
	mano (a) <i>Klugheit, List</i>
	manona (a) <i>Eierstock, Fett</i>
	manđa (a) <i>Kraft</i>
	mapfúvi (a) <i>Morgenröte (auch die roten Flecke auf dem Gesäß der Affen)</i>

- mapɔpɔɔ (a) unreifer Mais  
 maɔaho Gesüß  
 maɔe (a), Pl. ɔthe, Speichel  
 maɔumbi (a) Schoß  
 masaŋga (a) Beinringe bei Frauen  
 maɔonza (a) eßbare Raupe  
 maɔudu Glück  
 matsiko also  
 maɔambaɔa (a) kleine Art Kartoffeln (die Hoden)  
 maɔanda Pfähle  
 maɔaŋwa (a) ein Tanz  
 maɔayi Zweig  
 maɔhaga (a) Hürden  
 maɔhuɔhu (a) gekochte Maiskörner  
 maɔoko (a) Kuhmist  
 maɔope Morast  
 maɔseɔo morgen; mbamaɔseɔo übermorgen  
 maɔseɔoni Morgen  
 maɔseɔnde (a) männlicher Geschlechtsteil  
 maɔsimba (a) Auswurf (Exkrement)  
 maɔtaha (a) Honigwabe  
 maɔhakhe (a) die höchste Spitze eines Baumes  
 maɔodzi (a) Tränen  
 mavele (a) Mais  
 mayala, mayalavaɔa Farbflecken  
 mayoda (a) Kälber  
 mayuŋgu Wurm  
 maɔana (a) junge Bienen  
 mbaɔa (i) Spazierstock  
 mbaɔa (i), Pl. mbaɔa, Stab  
 mbaɔo (i) Beil  
 mbaɔe (dzi) schwarze Flecke auf der Haut vom Feuer  
 mbaɔele Latten  
 mbaɔo (i) Zahl  
 mbamaɔseɔo übermorgen  
 mbambe (i) Wettlauf  
 mbambo (i) Nagel  
 mbamuɔoya vorgestern  
 mbaɔze (i) wilder Hanf  
 mbava (i) Dieb  
 mbelesa (i) Reitochse  
 mbeŋgo (i) Schweißlöffel  
 mbeu (i) Samen (vgl. -vea hinlegen?)  
 mbeya (i) Maus  
 mbeveve (i) der Stamme  
 mbya (i) Hund; mbyanaɔa kleiner Hund  
 mbyane (i) Stein zum Schnupftabakmahlen  
 mbi (i) Heer  
 mbiɔi (i) Zebra  
 mbiɔa (i) Dachs  
 mbiɔa (i) Musikinstrument  
 mbiɔu (i) Herz  
 mbo (i) Bremse (Stechfliege)  
 mbodza (i) ungarer Maisbrei  
 mboho (i) Bulle  
 mbokoto (i) Ziegenbock  
 mboŋgola (i) Esel  
 mboŋze (i) Beule  
 mbudzi (i) Ziege  
 mbuɔa Früchte vom muyuɔa- (u) Baum  
 mbuɔu (i) Wassereidechse  
 mbuŋgu (i) Wurm  
 -mbvuka Blätter in ein Gefäß tun, damit das Wasser beim Tragen nicht überplanscht  
 mbvuko (i) Blätter, die man in ein Gefäß tut, damit das Wasser beim Tragen nicht überplanscht  
 miɔora (i) Asche  
 miɔi? was? (-ni? wird an das Verbum angehängt)  
 mme (u) Mutter  
 mpeŋgo (u) der Wahnsinnige  
 mpundu (u) Fußtritt (vgl. -puɔduɔa Fußtritt geben)  
 mpye (i) Zuckerrohr; Strauß (Vogel)  
 mɔumba (u) Kniertrommel  
 mubva (u) Faulpelz  
 mubvumbi (u) Landregen (vgl. -pfumba zur Gewohnheit werden)  
 mubvumo (u) Brausen, Donner  
 mudzadze (u) Wöchnerin  
 mudzede (u) Hahnenkamm  
 mudzi (u) Wurzel  
 mudziru (u) Ruß  
 mudzoŋga (u) ein Streifen Fleisch  
 mudabe (u) Beschnittener  
 mudayi (u) Grasfläche auf einem Berge  
 muduba (u) Gänsemarsch; -ɔubekana im Gänsemarsch gehen  
 mudaji (u) Baumwolle, roh oder gesponnen  
 mudjifo (u) Geschmack  
 mudjinda (u) Diener, Gesandter  
 muembe (u) ein Baum  
 mufu, Pl. vafu, der Tote  
 mufuɔa (u) ein Baum  
 mufumakadzi Häupplingsfrau  
 mufumbu (u) Kleie  
 mufuɔwa (u) der und die Geliebte

- mufunze (u) *Bündel*  
 mufuya (u) *ein Spiel mit kleinen Steinen in Löchern gespielt*  
 mufatá (u) *Assagaiholz*  
 mufembó (u) *Grashalm, mit dem das Heimen aus dem Loch geholt wird*  
 mufini (u) *Stiel*  
 mufombye (u) *eßbare Kalla*  
 mugivéla (u) *Sonnabend*  
 mugodi (u) *Abgrund, in den man fällt (vgl. -godima abschüssig sein, bergabgehen, bei mugodi ist etwas abgefallen)*  
 mugono (u) *ein entwöhntes Kalb*  
 muyálo (u) *Last*  
 muywane (u) *ein abgeernteter Garten*  
 muhala (u) *Nasenschmur, die dem Rinde angelegt wird*  
 muhulwane (u) *Großer*  
 muhura (u) *Freund, Kamerad*  
 muila (u), muzila (u) *Viehweg*  
 muisodzi (u) *Bote, einer, der hinbringt*  
 mukalaba *Greis*  
 mukando (u) *Milch von Mensch und Hund*  
 mukano (u) *Grenze*  
 mukango (u) *Surrogat für Schnupftabak, Asche*  
 mukano (u) *ein Bund Maiskolben*  
 mukohoho (u) *einschnell aufgewachsenes Rind*  
 mukolo (u) *Prinz*  
 mukoma (u) *Kraalhauptling*  
 mukomana (u) *der ältere Bruder*  
 mukombo (u) *Nabel*  
 mukomele (u) *Bekleidung des Penis*  
 mukonde (u) *Scheibe (Brei), Euphorbie*  
 mukota (u) *Nasenbluten*  
 mukoye *Anteil*  
 mukukulume (u) *Hahn*  
 mukulo (u) *Hals*  
 mukumba (u), gumba *Fell*  
 mukumbi (u) *Bier aus Fruchtsaft vom mufula-Baum*  
 mukungelo (u) *Henkel*  
 mukungwa (u) *Trog*  
 mukuŋwane (u) *Hasenklec, Sauerklee*  
 mukuwe (u) *Art Vogel, Elster*  
 mukwaša (u) *Bräutigam*  
 mukwiša (u) *Weg, den die Mäuse machen*  
 mušala (u) *Palme*  
 mušambo (u) *Fluß*  
 mušanda (u) *Untertan*  
 mušandú (u) *Schuld*  
 mušayo (u) *Gesetz*  
 mušemašema (u) *Fledermaus*  
 mušenze (u) *Fuß, Bein*  
 mušimo (u) *Medizin*  
 mušindi (u) *Loch (vgl. -šinda bewachen)*  
 mušingo (u) *Dilemma*  
 mušoi (u) *Hexenmeister*  
 mušolo (u) *wilde Banane*  
 mušomo (u) *Mund*  
 mušoya *gestern; mbamušoya vorgestern; ma-šekwe gestern abend*  
 mušudzi (u) *Pfiff (mit spitzem Mund)*  
 mušzeré (u) *ein Baum*  
 mušwe (u), Pl. mišwe, *Finger*  
 mušgafani? *ein wie großer?*  
 mušgome (u) *Zauberdoktor*  
 -muša *saugen, lutschen*  
 mušango (u) *Tür, Eingang*  
 mušne (u) *Herr, Eigentümer*  
 mušo (u) *Salz*  
 mušomva (u) *Banane*  
 mušora (u) *Asche*  
 mušato (u) *große Holzklammer*  
 mušfa (u) *Dorn*  
 mušfudze (u) *Stalldünger*  
 mušfunđa (u) *Zaun*  
 mušfure (u) *Rizinus*  
 mušhidžo (u) *eine Stange, die den Kühen beim Melken durch das Nasenband gesteckt wird.*  
 mušahu *hinten (vgl. -šaha ausschlagen)*  
 mušambo (u) *Batate*  
 mušatho (u) *Brücke*  
 mušero (u) *Rätsel, Sprichwort*  
 mušri (u) *Baum*  
 mušridili (u) *rotes Baumcollenzeug*  
 mušriya (u) *Schwarm*  
 mušo (u) *Sauce, Fleischbrühe*  
 mušoho (u) *Gemüse*  
 mušumbušo (u) *Pfriemen*  
 mušunzi (u) *Schatten*  
 mušundo (u) *Urin*  
 mušundu (u) *Beschneidungsgebräuche*  
 mušurašhokho (u) *Mastdarm*  
 mušadzi (u) *Frau*  
 mušanda (u) *Hauptstadt*  
 mušelwa (u) *Braut*  
 museŋgavadzimu (u) *Regenbogen (vgl. -seŋga Rechtssache behandeln oder maseŋga dicke Beinringe)*

- musɛnzɛ (u) *Baum mit weichem Holz*  
 musevɛ (u) *Pfeil*  
 muʂi (u) *das Holz zum Stoßen im Mörser*  
 musili (u) *Schießpulver*  
 musilisi (u) *Kranichart*  
 musimá, musivá (u) *essbare Wurzel*  
 musinŋo (u) *Rüssel*  
 musiri (u) *Baumart „Eisenholz“*  
 musivá (u), musimá *essbare Wurzel*  
 musúdzunŋwáŋe (u) *ein Strauch*  
 musukú (u) *Gold (vgl. -tsuku rot)*  
 musumbuɔwɔ (u) *Montag*  
 musunɔɔ (u) *Ameise*  
 muʂanɛ (u) *der grüne Saft in den Verdauungswerkzeugen eines Wiederkäuers*  
 muʂurú (u) *Gifttrank (vgl. -ʂura schlürfen)*  
 muʂá *Schimpfwort (etwa „Kerl“)*  
 muʂáka (u) *Mastdarm*  
 muʂidzi (u) *Unkrautart*  
 muʂigidzane (u) *eine Grasblüte*  
 muʂonŋa (u) *Medizin*  
 muʂumi *der Arbeiter*  
 muʂumɔ (u) *Arbeit*  
 mütʂi (u) *Rauch*  
 mutʂinɔɔ (u) *der Schall vom Fußtritt*  
 mutʂinŋa (u) *Nacken*  
 mutʂɛnɛnɛ (u) *Wasserfall*  
 mutʂevá (u) *Reuse*  
 mutʂáda (u) *humoristisch-drastischer Ausdruck für „Held“*  
 mutʂɛnŋa (u) *Feder*  
 mutʂoɔhó (u) *Sauce*  
 mutʂu (u) *Mensch*  
 mutʂobvu (u) *Blei*  
 mutʂɛnzɛ (u) *Ameise, Termit*  
 mutʂila (u) *Schwanz*  
 mutʂilisi (u) *Rückenmark*  
 mutʂuku (u) *Wasser mit Mehl angerührt und dann gegoren*  
 mutʂuɔwi (u) *Mörser zum Stampfen des Maises (vgl. -ɔúla schlagen?)*  
 mutʂumbú (i) *Körper*  
 mutʂunɔɔ *Verhaltung*  
 mutʂwé (u) *Riß, Sprung*  
 mutʂá (u) *Hofraum*  
 mutʂáda (u) *eine Art Kartoffeln*  
 mutʂanŋa (u) *Maisgarten in getrockneten Sümpfen*  
 mutʂaya (u) *Sand*  
 mutʂawi (u) *Baumart; ɔhawi Früchte davon*
- mutu (u) *ein Baum*  
 mutʂɔɔ (u) *Pflanze*  
 mutʂumbanɛ (u) *ein kleiner Haufen*  
 mutʂwá (u) *Ameise*  
 mutʂwári (u) *wilde Olive*  
 muunɔɔ (u) *Schimmel*  
 muunŋa (u) *Mimose*  
 muunŋuri (u) *Baumart*  
 muvimi, muzimi (u) *Jäger*  
 muvuya (u) *Blasebalg*  
 muyála (u), Pl. mivála, *Farbe*  
 muyale (u) *ein Baum*  
 muyanŋo (u) *Gefahr*  
 muyili (u) *Leib, Körper*  
 muyúda (u) *Hase*  
 muyúdashomú (u) *kleinere Art des Hasen, muyúda und homú (wohl Fremdwort aus dem Sotho)*  
 muyúla (u) *ein Baum*  
 muyúndu (u) *Hügel*  
 muxɛ (u) *Nachtschatten*  
 muzila, muila (u) *Viehweg*  
 muzimi, muvimi (u) *Jäger*  
 muʂato (u) *ein Tanz*  
 mví (dzi), Sing. ɔuvi, *weißes Haar*  
 mvúla (i) *Regen*  
 mvuvɛɔ (i) *großer Topf*  
 mvuvú (i) *Nilpferd*  
 moŋgó (u) *das Mark im Knochen*  
 moɔtó (u) *Feuer (poetisch)*  
 ntsá (i) *kleine Antilope; ntsápa das Junge davon*  
 ntʂú, *Plural von ɔusú (ɔu) Abgebranntes*  
 ntʂu (i) *männliches schwarzes Rind*  
 nzambo (i) *Sprung*  
 nzaŋyo (i) *Ausgang, Hintertür*  
 nzie (i) *Heuschrecke*  
 nahó *wenn auch*  
 nakudze (u) *„Dingskirchen“*  
 ndá (i) *Laus*  
 ndáu (i) *Löwe*  
 ndɛɛ (i) *ein schöner Mann*  
 ndilo (i) *Holzteller*  
 ndimá (i) *Beet*  
 ndólo (i) *Früchte des muɔloɔ-Baumes, der wilden Banane*  
 ndoví (i) *eine Art Dachs*  
 -ndundumola *spitzen Mund machen*  
 niŋgó (i) *Nase*  
 -noŋa *fett werden*

- n̄thi (i) *Schaft des Speeres, Wurfspieß*  
 n̄n̄do (i) *Hammer*  
 n̄n̄go (i) *Energie*  
 n̄n̄gū (i) *Stachelschwein*  
 n̄n̄gūpfa (i) *Stachel vom Stachelschwein*  
 -n̄zi *viel*  
 -n̄gāfa *so groß (mit Nominalpräfixen)*  
 n̄gāfi? *wo? (-fi? wird an das Verbun an-*  
*gehängt)*  
 n̄gayo (i) *Märchen*  
 n̄gaūva *weil, denn*  
 n̄gava (i) *Reitochse*  
 n̄gave *wenn doch (utiñam)*  
 n̄goh̄o (i) *Wahrheit, wahrlich*  
 n̄goma (i) *Trommel*  
 n̄goye (i) *Widerhaken*  
 n̄goyel̄a (i) *eine aus Draht geflochtene Zwinge*  
 n̄gozi (i) *Fell, um sich die Kinder auf den*  
*Rücken zu binden*  
 n̄guvo (i) *Kleidung*  
 n̄gwal̄a (i) *Musikinstrument, Geige*  
 n̄gwe (i) *Panther*  
 n̄gwēdi (i) *Eisenerz*  
 n̄gwēna (i) *Krokodil*  
 n̄gwēnyama (i) *Ehrentitel*  
 n̄kh̄o (i) *ein großer Topf*  
 n̄khw̄e (i) *Schlinge*  
 n̄khw̄e *gewisse Farbe beim Rind (männlich)*  
 n̄wah̄ola *voriges Jahr; n̄wakani nächstes Jahr*  
 n̄wal̄ukambu (u) *indisches Baumwollzeug,*  
*(im Handel) Salempore*  
 n̄wāna (u), *Pl. vāna, Kind*  
 n̄wāndo (u) *Tau (Niederschlag)*  
 n̄wēdzi (u) *Mond, Monat*  
 n̄wenz̄e (u) *Mähne*  
 n̄wēnda (u) *Zeug*  
 n̄yapp̄e (u) *Feigling*  
 n̄yi? *wer? (z. B. n̄di n̄yi? wer ist [es]?)*  
 n̄yo (i) *Scham, Geschlechtsteil*  
 n̄yof̄o (i) *Furcht*  
 -n̄yōva *begatten (Menschen)*  
 n̄ama (i) *Fleisch*  
 namāna (i) *Kalb*  
 nāngā (i) *Pfeife (Flöte)*  
 nāndo (i) *Hochofen*  
 n̄ari (i) *Büffel*  
 n̄dā *draußen*  
 n̄dadzi (i) *Blitz, Flamingo*  
 n̄dala (i) *Hunger*  
 n̄dev̄e (i) *Ohr*  
 n̄dila (i) *Weg*  
 n̄dobo (i) *eine Frisur bei Männern*  
 n̄dou (i) *Elefant*  
 n̄du (i) *Haus*  
 negot̄a *Oberster im t̄hondo, der Schule für*  
*die Jünglinge*  
 nem̄em̄e (i) *fliegende Ameise (essbar)*  
 n̄ot̄si (i, dzi) *Biene, Honig*  
 n̄owa (i) *Schlange*  
 n̄owa *Leibschmerzen*  
 n̄owan̄a *Spulwurm*  
 n̄th̄u *Früchte eines gewissen Baumes (der*  
*Baum heißt mut̄u)*  
 n̄thw̄a (i) *essbare Ameise*  
 -nu *naß; -nokala naß werden; -nukadza*  
*(-nokadza) naß machen; -nūla aus dem*  
*Wasser herausnehmen*  
 -ombāomba *anklopfen*  
 -ōthe *all*  
 pal̄u (li) *kariertes Baumwollzeug*  
 -pānga *füllen*  
 pāngo (li) *Pfahl zum Bauen*  
 -pāta *klemmen*  
 -pēama *schief sein*  
 -pēnga *verrückt sein*  
 -pēnya *glänzen, blitzen*  
 pesa (li) *ein volles Stück Stoff*  
 pfamo (i) *Schlafhaus des Häuptlings*  
 pfene (li) *Affe*  
 -pf̄ufi *kurz*  
 -pf̄ufifala *kurz werden*  
 pfuko (i) *Maubwurf*  
 pfulo (i) *Weide*  
 -pfuma *reich werden*  
 pfumo (li) *Speer*  
 pfundo (li) *Knoten*  
 -pf̄una *knüpfen*  
 -pȳera *Brei (faeces) produzieren (obszön)*  
 phadi (i) *Schorf, Ausschlag (vgl. -vada*  
*schnitzen, schaben)*  
 phaha (i) *Wildkatze*  
 phakho (i) *kleine Höhle*  
 phala (i) *eine Antilope*  
 phalaphala (i) *Säbelantilope und das Horn*  
*derselben als Musikinstrument*  
 phamba (i) *Kantschu*  
 phambala (i) *junge Ziege*  
 phame (i) *Skorpion*  
 phandakali (i) *Gabelung*  
 phānde (i) *Gabelung*

- phänze (i) *unfruchtbare Kuh*  
 phängwa (i) *Vielfraß*  
 phanda (i) *Stirn, Glatze; vorn, vor*  
 phäpe (i) *Stock zum Graben*  
 phäre (i) *Gabelung*  
 phaṭṭa (i) *Eigentum*  
 phele (i) *Hyäne*  
 phēm̄ba (i) *Farbe (weiße Erde zum Weißtünchen der Hütten)*  
 phépho (i) *Kälte*  
 -phidza *durchstecken der muphidzo (eine Stange, die den Kühen beim Melken durch das Nasenband gesteckt wird)*  
 phijiphiji (i) *Wall, Uferabhang des Flusses*  
 -phirimela *einsinken, versinken*  
 phomo (i) *Glimmer*  
 phonḍi (i) *Mörder*  
 -phuḷa *durchstechen*  
 phuḷa (i) *Wachs*  
 phuḷi (i) *Knecht, Sklave*  
 phuḷu (i) *Ochse*  
 phuḷulé (i) *ein wildes Gemüse*  
 -phumba *zur Gewohnheit werden*  
 phuṇa (i) *stumpfer Pfeil*  
 phuṅgo *gerichtliche Sache, Angelegenheit*  
 phuṅguṽwe (i) *Fuchs*  
 phuyē (i) *Bremse*  
 pone (li) *Blase, Schwiele*  
 punḍu (li) *Falle für größere Tiere (ein schweres Stück Holz fällt vom Baume herab)*  
 -pundula *stoßen, schlagen, Fußtritt geben*  
 -puṭa *zusammenwickeln*  
 pḥedzi (i) *Widder*  
 -raha *ausschlagen*  
 -raṅga *anfangen, der Erste sein*  
 -raṭha *einen Fluß überschreiten mittels einer Brücke*  
 -rema *meißeln, hacken, Baum fällen*  
 -remā *schwarz*  
 -reṅga *kaufen*  
 -reṛa *erzählen*  
 -riṇa, -ira *nennen*  
 -roṭha *tropfen (intransitiv)*  
 -rumbuḷa *durchstechen*  
 -ruṇḍa *pissen*  
 -ruṅga *nähen, stechen*  
 -rura *aufhäufen*  
 sāda (li), Pl. mahāḍa, *Schulter (vgl. mahāḍa Reif)*  
 sakha (li) *Grenze*  
 sambi (li), Pl. maṭambi, *die Herde*  
 saṅkambe (ṭṣi) (poet.) *Schildkröte*  
 sāse (li) *eine Scheunentür aus Maisstauden*  
 -seḷa *mit dem Korbdeckel das Mehl von Kleie befreien*  
 -seṅga *Rechtssache behandeln*  
 semū (li) *Hauer (Zahn)*  
 -seṃuḷa *großes Stück ausbeißeln*  
 -sia *verlassen*  
 -siamela *sich stützen*  
 -siḷi (za, ṭṣa, wa usw.) *fremdes*  
 simbe (li) *Kohle*  
 soḍzi (li) *kleine runde schwarze Perlen*  
 sogā (li) *Wüste*  
 -someḷwa *etwas zwischen die Zähne bekommen*  
 sudzuṅwane (li) *Holz, aus dem die Vavenda ihre Flitzbogen machen*  
 -suḷa *furzen*  
 -ṣa *neu*  
 -sieḷa *fegen*  
 siṇa (li) *Feind*  
 sisi (li) *Finsternis*  
 -sura *schlürfen*  
 šahō *Gesäß*  
 šama (li), Pl. maṛama, *Backe*  
 šamba (li), Pl. maṛamba, *Klapperfrucht*  
 šaṅga (li), Pl. maṛaṅga, *grüner Kürbis*  
 šaṅgo (li) *Land*  
 šasē (li) *wildes Gemüse*  
 šeḍo (li), Pl. maṛeḍo, *Schürze, Schurz*  
 ševo (li), Pl. maṛevo, *Fell*  
 šimba, Pl. maṛimba (a), *Spur des Löwen*  
 šoṭṭa (li), Pl. maṛoṭṭa, *Tropfen*  
 šubi (li), Pl. maṛubi, *Ruine*  
 šudu (li) *(wird meist im Pl. maṣudu gebraucht) Glück*  
 -šuma *arbeiten*  
 tsaṅga (i) *Streitaxt*  
 tsaṅwā (i) *ein palataler Klix als Zeichen der Verachtung*  
 tseḍa (i) *Unreinlichkeit in bezug auf Speisen*  
 tseṅze (i) *das Mark*  
 tsikidzi (i, dzi) *Wanze (das Haustierchen)*  
 tsiku (i) *Not*  
 tsiḷu (i) *dummer Mensch*  
 -tsiḷufaḷa *dumm sein, werden*  
 tsimba (i) *wilde Katze*  
 tsimbé (i) *Ringkampf*  
 tsimbi (i) *Eisen*

- tsinda (i) *Bienenbrot*  
 tsinde (li) *Stamm*  
 tsindi (i) *Lendenschurz der Männer*  
 tsihi *nahe*  
 tsiwana (i) *Waisenkind*  
 tsana *weibliches schwarzes Rind*  
 tsia (i) *Steine, auf welche der Topf beim Kochen gesetzt wird*  
 tsina (i) *Eidechse*  
 tsiri (i) *ein gewisser Vogel*  
 tsitsana (i) *Küken*  
 -tšu *schwarz*  
 -tšuka *rot werden*  
 -tšukū *rot*  
 -tšakala *sich freuen*  
 tāla (li) *provisorische Scheune*  
 -tšama *lieben, begehren, neidisch sein*  
 -tšanga *umgeben (transitiv und intransitiv)*  
 tānže (li) *Erstgeborener*  
 -tšendeleka *sich hin und her bewegen, umher-schlendern*  
 -tšetē *grün, weich, frisch*  
 -tšetemeja *zittern*  
 thāhō (i) *eine Troddel, die von den verlobten Mädchen getragen wird (im Gürtel hinten)*  
 thamá (i) *eine Schote*  
 thāmaha (i) *männliches gesprenkeltes Rind*  
 thamahana (i) *weibliches gesprenkeltes Rind*  
 thambo (i) *Strick*  
 thambo (i) *Kern*  
 thaŋgá (i) *Altersgenosse*  
 thaŋga (i) *Kürbiskern*  
 thāpda (i) *Stock*  
 thātha (i) *Floh*  
 thaya (i) *Berg*  
 thembethembe (i) *ein lilienartiges Gewächs*  
 themo (i) *Meißel*  
 thēndelē (i) *Kreisel*  
 thēngo (i) *Preis, Wert*  
 thevele (i) *Beutel*  
 thikhwa (i) *Schlucken*  
 thiŋdi (i) *knochenloses Stück Fleisch*  
 -thiya *zustopfen, zudecken*  
 thoga (i) *kleine Steine, die beim mufuya-Spiel gebraucht werden*  
 thokhoŋve (i) *Ziegenmist*  
 thokhoŋya (i) *Ziegenmist*  
 tholō (i), tholō-lurāngo *Kudu*  
 thomba (i) *Pocke*  
 thonḡo (i) *eine Bildungsanstalt für Jünglinge (diese bekommen nach absolvierter thonḡo-Zeit vor ihren Namen das ehrende „Ne“, z. B. Nethēngwe [Theŋgwe ist ein Land])*  
 thonḡo (i) *Frucht des muḡonḡo-Baumes*  
 thōnga (i) *Keule*  
 thoŋgō (i) *Hammel*  
 thophe (i), s. maḡope, dope *Lehm, Morast*  
 thophi (i) *Brei aus Kürbis (vgl. thophe, dope, maḡope Lehm, Morast)*  
 thoro (i) *Traum*  
 thoro (i) *ein (Mais-) Korn*  
 thoḡha (i) *Verlangen nach Fleischspeisen*  
 -thoḡha *stippen, eintunken in Sauce*  
 thotše (i) *Ähre*  
 thovele (i, va) *Majestät*  
 thoyo (Singular und Plural) (i) *Schuh*  
 thoyo (i) *Binsenmatte*  
 thukhu (i) *nichtswürdiger Mensch (vgl. -thukhuḡha gänzlich ausplündern)*  
 -thukhuḡha *gänzlich ausplündern*  
 thukhuḡthukhu (i) *Käuzchen*  
 thuḡwi (i) *Haufen*  
 thumba (i) *kleine Grashütte, Wächterhütte*  
 thumbu (i) *Bauch (vgl. muḡumbū Körper, luḡumbu eine Körperseite) (-ḡumbuja durchstechen?)*  
 thunzi (i, dzi) *Fliege*  
 thunḡa (i) *Höcker (beim Ochsen)*  
 thunḡu (dzi) *Güter*  
 thunḡo (i) *Seite, seitwärts*  
 thuḡha (i) *Hammel*  
 thuthuḡaḡoi (dzi) *rote Samenkörner, die zu Halsketten verarbeitet werden*  
 thwakha (i) *ein lästiges giftiges Ungeziefer*  
 -tjiba *zudecken*  
 -tika *stützen*  
 -tikula *in die Höhe heben mittels einer Brechstange*  
 tiva, dziva (li) *Untiefe*  
 tombō (li) *Stein*  
 -tōpda *Fürsorge üben, vorziehen*  
 tšalo (-ala?) (tši), Pl. dzaḡo, *Grab*  
 tšanwēdzi (tši) *Libelle, Wasserjungfer (tša hat wie bei tšavutuŋgu den Ton)*  
 tšanda (tši) *Hand*  
 tšavutuŋgu *Gallenblase*  
 tšē *seit*  
 -tšea *schneiden*

tšedza (tši) <i>Licht</i>	tšikuwāna (tši) <i>der kleine Zeh</i>
tšedzi (i) <i>kleines Tierchen, einem Schwein ähnlich</i>	tšikupo (tši) <i>Klöppel, den Fußboden zu glätten</i>
-tšena <i>weiß</i>	tšikwāra (tši) <i>steiniger Hügel</i>
tšene (i) <i>Unkraut</i>	tšikwékwe (tši) <i>Schlinge</i>
tšiakha (tši) <i>Brustbein</i>	-tšila <i>leben</i>
tšiała (tši) <i>Kopfputz aus Tierfell</i>	tšilalelo (tši) <i>Abendbrot, Abendmahl</i>
tšiambēla (tši) <i>Naseweisheit</i>	tšilambra (tši) <i>der schleimige Speichel</i>
tšiawelo (tši) <i>Ruheplatz</i>	tšilaule (tši) <i>ein großer Raubvogel</i>
tšibodé (tši) <i>Schildkröte</i>	tšilidzi (tši) <i>Gnade</i>
tšidzimba (tši) <i>Bohnenspeise</i>	tšililo (tši) <i>Zeit der Trauer</i>
tšidoŋgó (tši) <i>kleine Tonschüssel</i>	tšilindo (tši) <i>Wartezeit</i>
tšidobyé (tši) <i>dicke Sauce</i>	tšimaŋge (tši) <i>Katze</i>
tšienđa (tši) <i>Schuh</i>	tšimbeya (tši) <i>Hinterlist</i>
tšieyé (tši) <i>Buschlaus</i>	tšiuana (tši) <i>Kröte</i>
tšifu (tši) <i>Falle für kleinere Tiere (ein flacher Stein erschlägt das Tier) (aus -fa sterben das Wort tšifu zu erklären, verbietet vorläufig der Ton; vgl. ľufú Tod)</i>	tšiuŋoni (tši) <i>Vogel</i>
tšifahá (tši) <i>kleine weiße Perlen</i>	tšiuŋbo (tši) <i>Klöppel bei der mbiła (Musikinstrument) gebraucht</i>
tšifaŋgo (tši) <i>Hagel</i>	tšipāŋga (tši) <i>Messerchen</i>
tšifare (tši), phäre (i) <i>Gabelung</i>	tšipēŋgo <i>Verrücktheit</i>
tšifefo (tši) <i>Winter</i>	tšiphiri (tši) <i>Heimlichkeit</i>
tšifeti (tši) <i>kleiner Bohrkäfer, der den Mais zerfrißt (vgl. -feta quirlen, bohren)</i>	tšiphu (tši) <i>Fischotter</i>
tšigula (tši) <i>Büschel, Häubchen bei einer Taube</i>	tšipimbi (tši) <i>Hartnäckigkeit, Dickköpfigkeit, Hinterlist</i>
tšigumé (tši) <i>Mehl aus geröstetem Mais</i>	tšipiti (tši) <i>kleine Antilopenart</i>
tšigwēna maŋope <i>Wasserleguan</i>	tširēši (tši) <i>Unterlippe des Rindes</i>
tšijwāna (tši) <i>ein Musikinstrument</i>	tširēthe (tši) <i>Hacke, Ferse</i>
tšihóle (tši) <i>Krüppel</i>	tširiva (tši) <i>hinterer Schurz der Frau</i>
tšihovi <i>Haken</i>	tširūŋdu (tši) <i>Korb</i>
tšika (i), Pl. mašika, <i>Schmutz</i>	tšisele (tši) <i>ein marderähnliches Tier</i>
tšikaŋe <i>ein Bund (Garn)</i>	tšisiamele (tši) <i>Kopfkissen</i>
tšikhēthe (tši) <i>Messer</i>	tšisiku (tši) <i>Korngrube</i>
tšikhopha (tši) <i>Aloe (Pflanze)</i>	tšisudzi (tši) <i>Furz</i>
tšikhuihwi (tši) <i>Hühnermagen</i>	tšitēmahe (tši) <i>Kobra</i>
tšikokomba (tši) <i>ein strammer Bengel, Mann</i>	tšitēmba (tši) <i>Kalebasse</i>
tšikoľi (tši) <i>grüner Maiskolben</i>	tšithivo (tši) <i>Pfropfen</i>
tšikonďo (tši) <i>das Kreuz (vom Tier) (vgl. khūŋdu [dzi] die Hüften [vom Menschen])</i>	tšitibo (tši) <i>Deckel</i>
tšikonďomoľi (tši) <i>Ameisenart, die auf Bäumen haust</i>	tšitiko (tši) <i>Genick</i>
tšikope (tši) <i>Maisstrunk</i>	tšitūŋgulo (tši) <i>Amulett</i>
tšikoši (tši) <i>Hinterkopf</i>	tšitahá (tši) <i>Vogelnest (vgl. matahá [a] Honigwabe)</i>
tšikoya (tši) <i>Schlucht, Garten in einer Schlucht</i>	tšitāŋga (tši) <i>Küche</i>
tšikuďavāna (tši) <i>Ellbogen (-kuďa anstoßen, vāna Kinder; wenn die Kinder auf dem Rücken der Mutter unartig sind, bekommen sie ab und zu einen Stoß mit dem Ellbogen)</i>	tšitāŋga <i>eine Schiene aus Rohr, bei Knochenbrüchen angelegt</i>
	tšitāŋgadzime (tši) <i>Insel</i>
	tšitāŋgū (tši) <i>Schild</i>
	tšithavi (tši) <i>Stiche (in der Seite)</i>
	tšitōni (tši) <i>Erde von bestimmtem Ameisenhaufen</i>
	tšitoto (tši) <i>Büschel</i>
	tšiuŋdu (tši) <i>Haarfrisur der Frauen</i>

- t̥siuŋga (t̥ši) *Salzkloß*  
 t̥siyana (t̥ši) *Lücke in einer Hecke*  
 t̥siyanda (t̥ši) *Raubtier*  
 t̥siyanga (t̥ši) *Abhang, Paß*  
 t̥siyaso (t̥ši) *Feuerherd*  
 t̥siyende (t̥ši) *Scharte*  
 t̥siyindi (t̥ši) *Leber*  
 t̥siyundu (t̥ši) *Grab(hügel)*  
 t̥siyünu (t̥ši) *After*  
 t̥siyungü *Wurm*  
 t̥siyura (t̥ši) *Haarbüschel am Kopf*  
 t̥siža (t̥ši) *Keule, Schenkel*  
 t̥sizimbo (t̥ši) *Geschwür*  
 t̥soya (li) *Zotten*  
 t̥subrana (i) *ein hornloses Rind*  
 t̥šugulu (i) *Nashorn*  
 t̥šusa (i) *Speer*  
 t̥šwana (i) *weibliches weißes Rind*  
 t̥šweü (i) *männliches weißes Rind*  
 -t̥umba *hocken*  
 -t̥wédza *tröpfeln (transitiv)*  
 tađulu *oben*  
 -tamba *waschen*  
 tánzu (li) *abgehauener Dornenzweig*  
 taŋga (li) *Maisstaude*  
 tari (li) *Blatt*  
 thambamađi (i) *Schwalbe (vgl. -tamba waschen)*  
 thamü (i) *Rute*  
 thaŋga (i) *Dach*  
 thaŋgü (dzi) *Zauberwürfel*  
 tharu (i) *Riesenschlange*  
 thasana (i, dzi) *Reisig*  
 thase (i) *Funke*  
 -thaya *stechen*  
 thawi *Früchte vom muđawi-Baum*  
 -thé *allein*  
 thódzi (i, dzi) *Spitze*  
 thohó (i) *der kleine Affe*  
 thóho (i) *Kopf*  
 thoholé (i) *Grieff, Schrot*  
 tholana (i) *Ferse*  
 thóli (i) *Spion (von -tola nachsehen)*  
 thonzé (i) *ein Vogel*  
 thonğola (i) *ein kleiner Vogel*  
 thonóno, thonóno (i) *Heimchen*  
 thoθho (i) *Kamm*  
 thuda (i) *Giraffe, neben mugagamęli*  
 thusa (i) *konservierter Mais*  
 -toholá *schroten*  
 -tola *nachsehen*
- tuku *klein; -tukufala klein werden*  
 -unda *schimmeln*  
 uři *damit*  
 vóho (li), Pl. mayóho, *Schulterblatt*  
 volęnga (li) *Kalla (Pflanze)*  
 vuluvulu (li) *Puffotter*  
 vumba (li) *Ton (Erde)*  
 vunu, Pl. mayunu, *das Hinterteil (z. B. Kolben des Gewehrs)*  
 vuŋga *wie, gleichwie*  
 -yađa *schnitzen, schaben, Holzarbeit verrichten*  
 yafu, *Plural zu mufu, die Toten*  
 -yala *zählen, lesen*  
 -yaleja *befestigen von Stangen und Latten, Leisten anbinden*  
 -yamba *spannen (ein Fell)*  
 -yambeja *neben jemandem gehen*  
 yana, *Plural zu nwana, Kinder*  
 -yanda *ohrfeigen*  
 -yanga *einen Pfahl gerade machen*  
 -yasa *Feuer anzünden*  
 -yea *hinlegen*  
 -yęnga *in Streifen schneiden; hassen*  
 -yęula *rasieren*  
 -vi *schlecht*  
 -vilula *eilen*  
 -visi *roh, ungar*  
 -vo (Mittelton) *auch (bei Substantiven und Pron. pers. na — vo, z. B. na néyo auch ich; bei Verben ohne na, z. B. ndi a funayo ich will auch)*  
 -yofa *binden*  
 vuawélo (vu) *Ruheplatz*  
 yubadzi *Hochzeit*  
 yubva (vu) *Faulheit*  
 yudele (vu) *Eitelkeit*  
 yuđido (vu) *Wärme*  
 yuđudo (vu) *Wärme*  
 yugoni (vu) *zwei Klappen am Schurz der Männer, die das Gesäß bedecken*  
 yuřwawo (vu) *Güte*  
 yuhósi (vu) *Herrschaft*  
 yukhópfu (vu) *Mehl*  
 yukoko (vu) (goko) *Rest, im Topf Angesetztes*  
 yukuma (vu) *der, die, das Rechte*  
 yukuse (vu) *Haare (von Tieren)*  
 vuła (vu) *Därme*  
 vułáda (vu) *Brennbohnen (Bohnen, die mit gelbem Staub bedeckt sind; sie verursachen starkes Brennen auf der Haut)*

vuleŋda (yu) <i>Leutseligkeit, Sanftmut</i>	yüsa (yu) <i>Maisbrei</i>
vulidži (yu) <i>langes Haar</i>	yusiŋa <i>Feindschaft</i>
vulimbo (yu) <i>Vogelleim</i>	yütsi (yu) <i>Rauch</i>
vulivé (yu) <i>kleine Buschlaus</i>	vuššilo (yu) <i>Leben</i>
vuluŋgu (yu) <i>Perlen, mułuŋgu (u) der weiße Mann</i>	vučulu (yu) <i>Pfeilgift</i>
vuluva <i>Gemüse aus Kürbisblüten</i>	vučasaná <i>Reisig</i>
vulwá (yu) <i>Eiter</i>	vučolo (yu) <i>Wunder</i>
vulwádze (yu) <i>Krankheit</i>	vučúŋgu (yu) <i>Schmerz, Gift, Galle</i>
-vumba <i>formen</i>	vuvavá <i>Kleptomanie</i>
vúŋži (yu) <i>Vielheit, Menge</i>	vuvi <i>Sünde</i>
vunyúnyu (yu) <i>Mücken</i>	vuyáda (yu) <i>Unreinlichkeit, Schamlosigkeit</i>
vupfúfi <i>Kürze, Kleinheit</i>	-wá <i>fallen</i>
vuřá (yu) <i>Bogen</i>	ziámbo (zi) <i>Redereien</i>
vuřáŋa (yu) <i>Regal</i>	-zimba <i>schwellen</i>
vúři (yu) <i>Indigo (rotblühendes Unkraut, das den Kulturpflanzen sehr schädlich ist)</i>	ziŋgweŋdeŋgweŋde (zi) <i>Krimskrams</i>
vuřwá (yu) <i>Buschmannsland</i>	ziššabjane (zi) <i>Krimskrams</i>
vuse (yu) <i>Grieß</i>	ziššele (zi) <i>Hinterlistiges (Geschwätz)</i>
vusiku (yu) <i>Nacht</i>	-žáta <i>tanzen</i>
	žombe (i) <i>ein Ehrentitel</i>

Deutsch — Venda.

Aal khúnga (i)	anklopfen -ombaomba
Aasgeier liánga (li), Pl. mánga	annageln -khokhomédza
abbrechen -khopha	anstoßen -kuḁa
abbrennen, das abgebrannte Land -lušú (von -ša brennen)	Anteil mukoyé
Abdruck (Sohle) lwayo (lu), Pl. nayo	Antilope (mittelgroß) ḁávu (li)
Abend maḁékwána; gestern abend maḁékwe	Arbeit mušúmpo (u)
Abendbrot tšilálelo (tši)	arbeiten -šúma
Abendmahl (Abendbrot) tšilálelo (tši)	Arbeiter mušumi (u)
Abgebranntes lusu (lu), Pl. ntsú	Armband lukúnda (lu)
abgenutzt, alt -lála	Armbänder (breite elfenbeinerne des Häupt- lings) maḁiḁga (a)
Abgrund luwá (lu), (in den man hinabstürzt)	Asche muḁora (u), miḁora (i)
muḁoḁi (u)	Assagaiholz mufatá (u)
Abhang, Paß tšivaḁga (tši)	atmen -fema
ablösen (Rinde) -kwaḁula	auch na — vo (bei Subst. und Pron. pers. na — vo, z. B. na nayo auch ich; bei Verben ohne na, z. B. ḁḁi a funayo ich will auch)
abschinden -ḁuyula	aufhäufen -rura
abschüssig sein -ḁoḁima	aufmachen -gaḁula
absicheln -haḁa	aufwühlen -fukuḁa
Absicht (Scherz) khoje (i)	aufziehen (auf eine Schnur) -luḁzedza
abstreifen (Blätter) -fuluḁa	Auge ito, lito, (li), Pl. máto
Adler ḁoni (li) (mutmaßlich altes Präfix gu-)	Augeneiter maḁaḁga (a)
Affe pfeḁe (li), (der kleine) thohó (i)	ausbreiten -ḁza
After tšivúvu (tši)	Ausbreitungsart (der Matten) kuadzele (ku)
Ähre thotše (i)	Ausgang nzányo (i)
all -óthe	Ausgekautes makháḁi (a)
allein -the (in prädikativer Stellung), (nur)	auskratzen (den Topf) -kokoḁa
fédzi	ausplündern (gänzlich) -ḁhukhuḁa
Aloe (Pflanze) tšikhopha (tši)	Ausschlag, Schorf phaḁi (i)
also matsiko, a tsina; also sie sind da?	ausschlagen -raha
a tsina va hóngé?	Auswurf (Excrement) maḁšimba (a)
alt, abgenutzt -lála	Backe šama (li), Pl. maḁama
alt werden -kaḁaha	Backenzahn dzeḁ (li)
Altersgenosse ḁaḁga (i)	Banane muḁmvá (u), (die Früchte der wilden)
Ameise muḁḁeḁe (u), musuḁe (u), muḁwá (u),	ḁḁoḁo, (kleine) kubomvá, (wilde) muḁoḁo (u)
(eßbare) ḁḁwá (i), (fliegende, eßbare)	Batate muḁambo (u)
nemememe (i), (kleine schwarze) lusunzi	Bauch ḁumbu (i)
(lu), Pl. yusunzi	bauen -faḁa
Amulett tšitúnguḁo (tši)	Bauholz baša (li)
anbinden (Leisten) -vaḁeḁa	Baum muri (u)
anfängen (der Erste sein) -raḁga	
anhängen -kuḁgeḁa	

Baumspitze (die höchste) maḥhākhe (a)	Blatt ɬari (li)
Baumstamm, Block dāṇḍa	Blei muṭobvu (u)
Baumwohnung dīngō (li)	Blitz (Glanz) lupēnyō (lu), ŋḍadzi (i)
Baumwolle (roh oder gesponnen) muḍali (u)	blitzen (glänzen) -peṇya
Baumcollenzeug (rot) muḥidili (u), (indisches) ŋwālukambu (u) (im Handel: Salempore), (kariertes) paḷu (li)	Block, Baumstamm dāṇḍa
Baustil kufatēle (ku)	Blume dzuya (li), Pl. maḷuva
Beet ṇdimā (i)	Blut maḷofa (a)
befehlen -laya	Bogen yurā (vu)
befestigen (von Latten und Stangen) -vaḷeḷa	Bogenschnē lutsiṅga (lu)
begatten (Menschen) -nyoṛa	Bohnenspeise ṭsidzimba (ṭši)
begehren (neidisch sein, lieben) -ṭama	bohren -feṭa
Beginnen (eitles) maḷe (a)	Bohrkäfer ṭšifeṭi (ṭši)
begrüßen (den Häuptling) -lōṣa	Bosheit dzeuya (li)
Beil mbaḍo (i)	Bote muisḍzi (u)
Bein, Fuß muḷenṣe (u)	brausen -bvuma
Beinringe maḍeḣe (a), (bei Frauen) mase-ṅga (a)	Brausen mubvumo (u)
bekleiden (den Penis) -komēḷa	Braut museḷwa (u)
Bekleidung (des Penis) mukōmēḷo (u)	Bräutigam mukwāṣa (u)
benagen -dzeṭa	Brei (aus Kürbis) ṭhophi (i), (dünner) byere (li), (faeces) produzieren (obszön) -pṛera, (saurer) dīni (li)
Bengel (ein strammer), Mann ṭšikokomba (ṭši)	Brennbohnen vuḷaḍa (vu)
Berg ṭhaya (i)	Bremse phuve (i), (Stechfliege) mbō (i)
bergab gehen -goḍima	Brillenschlange dyambiḷa
Bergtaube liiya-ṭhaya	Brücke muṛathō (u)
Beschneidungsgebäude murūṇḍu (u) (das Wort ist wohl mit ṭširūṇḍu „Korb“ zusammzubringen, da die Heimlichkeiten in einem Korb geborgen werden)	Bruder (der ältere) mukōmanā (u)
Beschnittener muḍabē (u)	Brust (Euter) ḍamu (li)
Besen luṣiēḷo (lu), Pl. ṭšiēḷo	Brustbein ṭšiakha (ṭši)
Beule mbouṛe (i), (in einem Blechgefäß) boyē (li)	bücken sich, -koṭama
Beutel ṭheveḷe (i)	Büffel ṇari (i)
bewachen -liṇḍa	Bulle mbqho (i)
Biene, Honig ṇōṭši (i, dzi)	Bund (Garn) ṭšikate; ein Bund Maiskolben mukaṇo (u)
Bienen (junge) maṣanā (a)	Bündel mufunṣe (u), Haufen dḗzoko (li)
Bienenbrot tsiṇḍa (i)	Busch (Gestrüpp) ḍaka (li)
Bienenschwarm (wenn er sich gesetzt hat) gumā (li)	Büschel ṭšitoto (ṭši), (Häubchen bei einer Taube) ṭšigulā (ṭši)
Bier (leichtes, mit viel Klößen) mabunḍu, (aus Fruchtsaft vom mufūḷa-Baum) mukūmbi (u)	Buschlaus ṭšievē (ṭši), (kleine) vulivē (vu), (voll Blut gesogen) gūfa (li)
binden -vōfa	Buschmannsland vurwā (lu)
Bindfaden luḍzi (lu)	da — doch huḷa
Binsenmatte ṭhōvo (i)	Dach ṭhāṅga (i)
Blase, Schwielle poṇe (li)	Dachs mbiḷa (i)
Blasebalg muvuya (u)	damit ṇri
	dann, und hupo
	Darm liḷa, luḷa, Pl. maḷa
	Därme vuḷa (vu)
	Daumen guṇwe
	Deckel ṭšitibo (ṭši)
	denn, weil ṅgaiva

- Dickköpfigkeit tšipimbi (tši)  
 Dieb mbavá (i)  
 Diener, Gesandter muđinda (u)  
 „Dingskirchen“ nákuđe (u)  
 Dilemma mułínǒ (u)  
 Donner muhvumo (u)  
 Dorn mupfa (u)  
 Dornzweig (abgehauener) tánzu (li)  
 Draht lurále (lu)  
 draußen ndá  
 drehen (sich im Kreise drehen) -dzuńgułuwa  
 dumm, dumm sein, dumm werden -tsilufala  
 Dumme, der (dummer Mensch) tsilu (i)  
 Dummkopf dzéńga (li), đabađaba (li)  
 Durchfall luđubo (lu); Durchfall haben  
 -guba  
 durchstechen -phúla, -řumbuła  
 Durchstecken des muphiđzo (eine Stange,  
 die den Kühen beim Melken durch das  
 Nasenband gesteckt wird) -phiđža  
 Durst đóra (li)  
 eben, offen, glatt khágała (lu)  
 Ehrentitel ngwenyama (i)  
 Ei gumba (li), Pl. makumba  
 Eidechse tsina (i)  
 Eierstock, Fett mařoná (a)  
 Eigentum phatá (i)  
 Eigentümer, Herr mińe (u)  
 Eile luvilo (lu)  
 eilen -viłúła  
 eindrücken -bovedza  
 Eingang muřańǒ (u)  
 einsinken -phirimeła  
 eintunken (in Sauce) -řlořta  
 Eisen tsimbi (i)  
 Eisenerz ngwéđi (i)  
 Eisenholz (Baumart) musiri (u)  
 Eitelkeit vuđełe  
 Eiter vulvá (vu)  
 Elefant ndou (i)  
 Elefantenspur gwalá (li)  
 Ellbogen tšikuđavána (tši)  
 Energie nuńǒ (i)  
 Ente bilipili (li)  
 entziehen -gońa  
 Erdhacke dzéńbe (li), Pl. małembe  
 Erdkloß đinđa (li)  
 Ernte khańo  
 ernten -kańa  
 Erstgeborener tánze (li)
- erzählen -reřa  
 Esel mbońǒła (i)  
 es sei denn, daß huré  
 essen -la, (zu Abend) -lałeła  
 Eule gwiřhá (li)  
 Euphorbie mukonđe  
 Euter (Brust) đámu (li)  
 Fachmann, Künstler makone (u)  
 Falle (für kleine Tiere, ein flacher Stein  
 erschlägt das Tier) tšifu (tši) (aus -fa  
 sterben das Wort tšifu zu erklären, ver-  
 bietet vorläufig der Ton, s. řufu Tod);  
 (für größere Tiere, ein schweres Stück  
 Holz fällt vom Baum herab) puńđu (li)  
 fallen -wa  
 Fallgrube khunđa (i)  
 Farbe (mehrfarbig, nicht einfarbig) mu-  
 vála (u), Pl. miyála, (weiße Erde zum  
 Tünchen) phémba (i)  
 Farbflecken mavála, maválayala  
 Faulheit yubvá (vu)  
 Faulpelz mubvá (u)  
 faul sein -bwáfa  
 Feder muřeńga (u)  
 fegen -šieła  
 Feigling nyappé (u)  
 Feind řina (li), Pl. mařina  
 Feindschaft yuřina  
 Fell gáńđa (li), mukumba (u), gumba, řeyo  
 (li), Pl. mařeyo, (um sich die Kinder auf  
 den Rücken zu binden) ngózi (i)  
 Ferse řhołana (i)  
 Fett (Eierstock) mařoná (a)  
 fett werden -řona  
 Feuer (poet.) mořó (u)  
 Feuer anzünden -vasa  
 Feuerherd tšivaso (tši)  
 Fieber đali (li)  
 Finger muńwe (u), Pl. mińwe  
 Finsternis řiřl (li)  
 Fisch khóve (i)  
 Fischotter tšiphú (tši)  
 Flamingo, Blütz ndadzi (i)  
 Flamme khávo (i)  
 Flaschenkürbis (großer) tšikumbú (tši)  
 flechten -łuka  
 Flechtmethode kulukéłe (ku)  
 Flecke (schwarze, auf der Haut, vom Feuer)  
 mbałe (dzi)  
 Fledermaus mułemałema (u)

- Fleisch* ɲama (i)  
*Fleischbrühe* muɾo (u)  
*Fleischstück (knochenlos)* thiŋdi (i)  
*Fliege* thūnzi (i, dzi)  
*Floh* thátha (i)  
*Flügel* lufafa (lu)  
*Fluß* muɻambo (u)  
*formen* -yumba  
*Frau* musádzi (u)  
*fremdes* -sili (za, tša, wa usw.)  
*Freude* ɖakálo (li)  
*freuen, sich* -tákaɻa  
*Freund* kɔŋaɲi (i), (*Kamerad*) muhúra (u);  
*Freund miteinander sein* -kɔŋaɲa  
*frisch, grün, weich* -tɛtɛ  
*Frosch* ɖulá (li)  
*Frucht (unreife)* gága (li)  
*Fuchs* phuŋguɽwe (i), phuŋguɽje  
*füllen* -pánga  
*Funke* thase (i)  
*Furcht* nyófo (i)  
*Fürsorge üben* -tɔnda  
*Furz* tšisudzi (tši)  
*furzen* -suɻa  
*Fuß, Bein* muɻenze (u), (*großer*) gwɛnde (li)  
*Fußtritt* mpundu (u); *Fußtritt geben* -pundula  
*Gabe (an den Häuptling)* maɻóšo (u)  
*Gabel (als Werkzeug beim Sicheln)* kha-  
 khaŋwa (i)  
*Gabelung* phandakali (i), phánde (i), phare (i),  
 tšifare (tši)  
*Galle* vuɽúngu (vu)  
*Gallenblase* tšayutuŋgu  
*Gänsemarsch* muɖubá (u); *im Gänsemarsch*  
*gehen* -ɖubekána  
*Garten (abgeernteter)* muɽwanɛ (u), (*in einer*  
*Schlucht*) tšikɔɽa (tši)  
*Gastanz* bepha (li)  
*Gefahr* muɽango (u)  
*Gefäß (großes)* gamba  
*Geflecht aus Zweigen (Knoten)* buɽo (li)  
*Gefolgsmann, eig. Untertan* muɻanda  
*gehen* -ɛnda, (*im Gänsemarsch*) -ɖubekána,  
*(neben jemandem)* -yambeɻa  
*Geige* ŋgwalá (i)  
*Geld* lützembé (lu)  
*Gelenk* ganú (li)  
*Geliebte, Geliebter* muɻuɻwa (u)  
*Gemüse* muɾóho (u), (*aus Kürbisblüten*)  
 vuɻuva, (*wildes*) ɖembe (li), šaše (li)
- Genick* tšitiko (tši)  
*gerade machen (einen Pfahl)* -vaŋga  
*gerichtliche Sache, Angelegenheit* phuŋgo  
*Geruch eines Tieres* feɖa (li)  
*Gesandter, Diener* muɖinda (u)  
*Gesäß* šáho, maɻáho  
*Geschichte* mafuŋgo (a)  
*Geschlechtsteil* nyo (i), (*männlich*) maɽšende (a)  
*Geschmack* muɖifo (u)  
*Geschwür* tšizimbo (tši)  
*Gesetz* muɻayo (u)  
*gestern* muɻoya; *gestern abend* maɖekwe  
*Gestrüpp, Busch* buŋga (li), ɖaka (li), ɖanze (li)  
*Gewohnheit werden* -phumba  
*gewöhnlich tun* -ɛnda  
*Gift* vuɽúngu (vu)  
*Gifttrank* muɽurú (u)  
*Giraffe* thuda (i)  
*Glanz (Blitz)* lupɛnyo (lu)  
*glänzen (blitzen)* -peɻya  
*glatt, eben, offen* khágaɻa (lu)  
*glätten (mit dem Klöppel tšikúpo)* -kupa  
*Glatze, Stirn* phánda (i)  
*gleichwie, wie* vuŋga  
*Glimmer* phomo (i)  
*Glück* šudu (li), mašudu  
*Gnade* tšilidzi (tši)  
*Gold* musuku (u)  
*Grab* tšálo (tši) (-aɻa?), *Pl.* dzaɻo  
*Grabhügel* tšivundu  
*Gras* hatsi (vu), (*hohes rohrartiges*) fündwi  
 (li), *Pl.* mahundwi  
*grasen* -fuɻa  
*Grasflühe (auf einem Berge)* muɖavi (u)  
*Grashalm, mit dem das Heimchen aus dem*  
*Loch geholt wird* muɖembo (u)  
*Greis* mukaɻaha  
*Grenze* mukano (u), sakha (li)  
*Grieff* thoholé (i), yuse (vu)  
*Grille* dzeɻɛngú (li)  
*groß (mit Nominalpräfixen), so groß* -ŋgafa:  
*ein wie großer?* muŋgafani?  
*Großer* muhuɻwanɛ (u)  
*grün, weich, frisch* -tɛtɛ  
*Güte* vuɽwávo (vu)  
*Güter* thundu (dzi)  
*Haar* luvudzi (lu), *Pl.* mavudzi, (*langes*)  
 vuɻidzi (vu), (*weißes*) mvi (dzi), *Sing.* luví  
*Haare (von Tieren)* yukúse (vu)  
*Haarbüschel (am Kopf)* tšivura (tši)

- Haarfrisur der Frauen tšiuṇḍu (tši)  
 Habicht luvimbá (lu)  
 Hacke tširéṭhe (tši)  
 hacken, fällen -rēma  
 hacken, pflügen -līma  
 Hagel tšifaṅgo (tši)  
 Hahn mukúkulumé (u)  
 Hahnenkamm mudzedé (u)  
 Hals, Gurgel mukulo (u)  
 Hammer ṽuṇḍo (i)  
 Hammel tšuṭha (i), tšonḡo (i)  
 Hand tšauḍa (tši)  
 Handgemenge khakhaṭhi (i)  
 Hanf (wilder) mbaṽzé (i)  
 Harnblase duṇḍelo (li)  
 Hartnäckigkeit tšipimbi (tši)  
 Hase muyúḍa (u), (kleinere Art) muyúḍa-  
 khomú (u) (khomú ist wohl Fremdwort aus  
 dem Sotho)  
 Hasenklec, Sauerklee mukuṅwápe (u)  
 Häubchen bei einer Taube, Büschel tšigula  
 (tši)  
 Hauer (Zahn) semú (li); großes Stück aus-  
 beißen -semula; etwas zwischen die Zähne  
 bekommen -semelwa  
 Haufen tšulwi (i), (Bündel) džoko (li),  
 (kleiner) muṭumbayé (u), (Schar, ein  
 Haufen Menschen) gogo (li), Pl. magogo  
 Häuptling khóši (i)  
 Häuptlingsfrau mufumakadzi  
 Hauptstadt musaṇḍa (u)  
 Haus ṽḍu (i)  
 Hausmaus fonḍo (li), Pl. mahonḍo  
 Haut lukáṇḍa (lu)  
 Hecke luhúra (lu)  
 Heer mbí (i) (vgl. -yi schlecht)  
 Heft (vom Messer) khaḍá (i)  
 Heimat háya, háyani (lu)  
 Held (humoristisch-drastischer Ausdruck)  
 mutháḍa (u)  
 Heimchen tšonḡo (i) (auch tšonḡo)  
 Heimlichkeit tšiphiri (tši) (vgl. -phirimela  
 einsinken, versinken)  
 Henkel mukuṅgelo  
 herausholen, ein Heimchen aus dem Loch  
 -fēmba (Term. techn.)  
 Herde sambi (li), Pl. maṭambi  
 Herr, Eigentümer múpe (u)  
 Herrschaft yuhósi (vu)  
 herunterholen mittels eines Hakens -hoya  
 Herz mbiḷu (i)  
 Heuschrecke nzie (i), (dicke, schwerfällige)  
 bapú (li)  
 Hexenmeister muḷoi (u)  
 Himmel (der blaue Himmel) luṭombó  
 hintegen -véa  
 hinten muṛáhu (vgl. -raha ausschlagen)  
 Hinterkopf tšikosi (tši)  
 Hinterlist tšimbeṽa (tši)  
 Hinterlistiges (Geschwätz) zitšele (zi)  
 Hinterteil (z. B. Kolben des Gewehrs) vuṽu,  
 Pl. mayuṽu  
 Hintertür nzányo (i)  
 hin und her bewegen -tēṇḍeleka  
 Hitze biko (li)  
 hochheben, in die Höhe heben (mittels einer  
 Brechstange) -tikula  
 Hochofen ṽaṇḍo (i)  
 Hochzeit yubádzi  
 hocken -tumba  
 Höcker (beim Ochsen) tšunḍa (i)  
 Hoden (auch kleine Art Kartoffeln) maṭa-  
 mbaḷa (a)  
 Hoffnung (Vertrauen) fulufelo (li)  
 Hofraum muṭa (u)  
 Höhle guḍa (li), gombá (li), (große) bako (li),  
 (kleine) phakho (i)  
 Holz zum Stoßen im Mörser muṣi (u)  
 Holzarbeit verrichten -vaḍa  
 Holzklammer (große) mupaṭo (u)  
 Holzstück luhúni (lu), Pl. khúni, (großes)  
 guṽi  
 Holzteller ṽḍilo (i)  
 Honig, Biene ṽóṭši (i, dzi)  
 Honigwabe maṭahá (a)  
 Horn luṽaṅga  
 Hottentottengott (Mantis) mambēulé (u)  
 Hüften khunḍu (dzi)  
 Hügel muyuṇḍu (u), Pl. miyūṇḍu, (steiniger)  
 tšikwara (tši)  
 Huhn khúhu (i)  
 Hühnermagen tšikhuikhwi (tši)  
 Hund mbyá (i), (kleiner) mbyaṽaṽa, (männ-  
 lich) khoṭho (i), (wilder) ḍabé (li)  
 Hunger ṽḍala (i)  
 Hürden maṭhaga (a)  
 husten -hóṭola  
 Husten luhóṭola (lu)  
 Hyäne pheḷe (i)  
 Indigo yūri (vu)

- Insel tšitaŋgadzime* (tši)  
*Jäger muzimi, muvimi*  
*Jungfrau khomba* (i)  
*Junggeselle khomba* (i)  
*Kafferbier (berauschendes) haŋwa* (yu)  
*Kalb ŋamāna* (i), (*entwöhntes*) *mugōŋo* (u)  
*Kälber mavōda* (a)  
*Kalebasse tšitēmba* (tši), *ḍemba* (li)  
*Kalla (Pflanze) volēŋga* (li), (*eßbare*)  
*mufōmbye* (u)  
*Kälte phēpho* (i)  
*Kamerad, Freund muhūra* (u)  
*Kamm tšōtšō* (i)  
*Kantschu phambā* (i)  
*Katze gōwa* (li), *tšimaŋge* (tši), (*wilde*)  
*tsimba* (i)  
*kaufen -rēŋga*  
*Käuzchen tšukhuṭhukhu* (i)  
*Kehlkopf gulokulo*  
*Kern thāmbō* (i)  
*Keule thōŋga* (i), (*Schenkel*) *tšiza* (tši)  
*Kind ŋwāna* (u), *Pl. yāna*  
*Kinnbacken luṭahā* (lu), *Pl. ṭahā*  
*Klappen (am Schurz der Männer, die das*  
*Gesäß bedecken) yugōŋi* (yu)  
*Klapperfrucht šambā* (li), *Pl. maṣambā*  
*Klaue und Spur vom Rind gwandā, khwa-*  
*ndā* (i) (*makwandā* [a])  
*klebrig sein -lēmbua, -lēmbuwa*  
*Kleidung ŋgwo* (i)  
*Kleie mufumbu* (u)  
*klein -tuku; klein werden -tukufala*  
*Kleinheit yupfufi*  
*klemmen -pāta*  
*Kleptomanie yuyavā*  
*Klix, palataler (als Zeichen der Verachtung)*  
*tsaŋwā* (i)  
*klopfen -khokhōnya*  
*Klöppel, bei der mbiḷa (Musikinstrument)*  
*gebraucht tšiombo* (tši), (*um den Fußboden*  
*zu glätten*) *tšikūpo* (tši)  
*Kloß gaku* (li), *geuzū* (li); *Kloß abheben*  
*-gakuḷa, besser -gaguḷa*  
*Klugheit (List) māŋo* (a)  
*Knecht puḷi* (i)  
*kneifen (mit der Zange) -māna*  
*Knie gōna* (li), (*Knoten bei Pflanzen*) *ḍu-*  
*ŋgo* (li)  
*Knietrommel mṛumba* (u)  
*Knöchel khokhōḷa* (i)
- Knolle khufi* (i)  
*Knoten pfūḍo* (li), (*bei Pflanzen, Knie*)  
*ḍuŋgo* (li), (*Geflecht aus Zaccigen*) *buto*  
*(li), (Mehlkloß) būḍu* (li)  
*knüpfen -pfuṇa*  
*Knüppel boḍā* (li)  
*Kobra tšitēmahe* (tši)  
*kochen -bika*  
*Kohle simbe* (li)  
*Koloquinte gāke* (li)  
*König khōsi* (i)  
*können -koṇa*  
*Kopf ṭhōho* (i)  
*Kopfkissen tšisiamelo* (tši)  
*Kopfputz aus Tierfell tšiala* (tši)  
*Korb tširūḍu* (tši)  
*Korbdeckel luṣelo* (lu), *Pl. tseḷo; mit dem*  
*Korbdeckel das Mehl von Kleie befreien*  
*-seḷa*  
*Korngrube tšisiku* (tši)  
*Kornspeicher ḍulū* (li)  
*Körper muṭumbū*  
*Körper, Leib muyiḷi* (u)  
*Körperseite luṛumbu*  
*Kraalhauptling mukōma* (u)  
*Krabbe ḍambaṭšékwa* (li)  
*Kraft maṇḍa* (a)  
*Krankheit vuḷwādze* (yu)  
*krank sein -loala*  
*Kralle gaṇū* (li)  
*Kranz, Reifen khāre* (i)  
*Kreisel thēḍēḷe* (i)  
*Kreuz (vom Tier) tšikōḍo* (tši)  
*Kreuzweg mafandē* (a)  
*Krimskrams ziṭšabjane* (zi), *ziŋgwēḍe-*  
*ŋgwēḍe* (zi)  
*Krokodil ŋgwēṇa* (i)  
*Kröte tšināna* (tši)  
*Krümmungen, kreuz und quer magōmbi-*  
*kombi* (a)  
*Krüppel tšihole* (tši)  
*Küche tšitaŋga* (tši)  
*Kudu ṭholo* (i), *ṭholo-luṛaŋgo*  
*Kuh khūlukadzi* (i), *unfruchtbare phauze* (i)  
*Kuhmist maṭokō* (a)  
*Küken tšitsanā* (i), *khukhwanā*  
*Künstler, Fachmann makōṇe* (u)  
*Kürbis furi* (li), *Pl. mafuri, (grüner) šaŋga* (li),  
*Pl. maṛaŋga*  
*Kürbisbrei ṭhophi* (i)

- Kürbiskern t̄aŋga (i)  
 Kürbissaft (von gekochtem Kürbis) khəbvü (i)  
 Kürbisscheibe luyavi (lu), Pl. mbayi  
 kurz -pfüfi; kurz werden -pfufifala  
 Kürze yupfufi  
 Lache, Tümpel iša (li)  
 Land šaŋgo (li), Pl. mašango, (abgesicheltes)  
 khaḍo (i), (ebenes) luyale (lu)  
 Landregen mubvumbi (u)  
 lang -lapfu; lang sein -lapfa  
 lange her kaḷe  
 Last muḡwalo (u)  
 Latten mbaḷelo  
 Laubfrosch l̄uṣṣe (lu)  
 Laus ṅda (i)  
 Leben yuṣṣilo (yu)  
 leben -ṣṣila  
 Leber ṣṣiv̄iṅdi (ṣṣi)  
 Lederstück zum Einwickeln des Schnupf-  
 tabaks lusu (lu)  
 Lehm, Morast ṥophe, maṥope, ḍope, luḍaka  
 (lu) (Sulu?)  
 Leib, Körper muyili (u)  
 Leibgurt luḍeḍe (lu)  
 Leibscherzen ṅowa  
 Leimrute luṥaṥe (lu)  
 Leiste luval̄elo (lu), Pl. mbaḷelo, Lenden-  
 schurz der Männer tsin̄di (i)  
 lesen -vaḷa  
 Leuchte luyone (lu), Pl. mboṅe  
 Leutseligkeit vuleṅda (yu)  
 Liane khun̄dwi (i)  
 Libelle, Wasserjungfer ṣṣaṅwēdzi (ṣṣi) (ṣṣa  
 hat wie bei ṣṣavut̄ungu den Hochton)  
 Licht luyone (lu), ṣṣeḍza (ṣṣi), (z. B. Talg-  
 licht) lwen̄ze (lu), Pl. maṅeṅze  
 Liebe luṥamo (lu), (Wille, Wunsch) lufuno (lu)  
 lieben (begehren, neidisch sein) -ṥama, (wollen)  
 -funa  
 Lied luimbo (lu), Pl. nyimbo  
 List (Klugheit) maṅo (a)  
 Loch buli (li), buli, ḍin̄di (li), mul̄in̄di (u),  
 (des Ameisenbären) ḍinzi (li)  
 Löffel lufo (lu), Pl. mpfo  
 Los maḍeṅwa (a)  
 Löwe ṅda (i)  
 Lücke in einer Hecke ṣṣiyana (ṣṣi)  
 Lumpen dzaṅgaṅda (li)  
 Lunge fafū (li), Pl. mafafū  
 lutschen -muṅa
- Machart kuit̄e (ku)  
 machen -ṣṣa  
 Mais maveḷe (a), (konservierter) ṥusa (i),  
 (unreifer) mapḡapḡa (a)  
 Maisbrei yusa (yu), (ungarischer) mbodza (i)  
 Maisgarten (in getrockneten Sümpfen) mu-  
 ṥaṅga (u)  
 Maiskolben (grüner) ṣṣikoli (ṣṣi)  
 Maiskolbenbund, ein mukaṅo (u)  
 Maiskorn ṥoro (i)  
 Maiskörner (gekocht) maṥuṥu (a)  
 Maisstaude ṥaṅga (li)  
 Maisstrunk ṣṣikope (ṣṣi), gope (li)  
 Magen guḷu (li)  
 Mähne ṅwenzē (u)  
 Majestät ṥoveḷe (i, va)  
 Mann, ein schöner ṅdele (i); der weiße Mann  
 mul̄ungu  
 Märchen ṅgaṅo (i)  
 Marder lukhoḷe (lu)  
 Mark, das, tseṅze (i), (in den Knochen)  
 moṅgo (u)  
 Mastdarm muruṥaṥokho (u), muṣaka (u)  
 Maul liḍomo  
 Maulwurf pfuko (i)  
 Maus mbeva (i)  
 Medizin mul̄imo (u), muṣoṅga (u)  
 Meer lwan̄ze (lu)  
 Mehl yukhoṗfu (yu), (aus geröstetem Mais)  
 ṣṣigumē (ṣṣi)  
 Mehlkloß (Knoten) bun̄du (li)  
 Mehlig (Wasser mit Mehl angerührt und  
 dann gegoren) mutuku (u)  
 Meißel ṥhemo (i)  
 meißeln, abhauen, füllen -ṣṣema  
 Melkeimer khamelo (i)  
 melken -hama, -ama  
 Menge yun̄zi  
 Mensch mut̄lu (u), (nichtswürdiger) ṥukhu (i)  
 Menschennest, Nest für Menschen (Baum-  
 wohnung) ḍin̄go (li)  
 Messer geṥze (li); luṥaṅga (lu), Pl. phaṅga,  
 Dem. ṣṣipaṅga; ṣṣikhēṥe (ṣṣi); (großes)  
 baṅga  
 Milch (frische) luyisi (lu), (von Mensch und  
 Hund) mukaṅo (u)  
 Milz lumēḍe (lu)  
 Mimose muṅga (u)  
 mischen, den Schnupftabak mit Surrogat  
 (mukaṅgo) -kaṅga

<i>Mißgeschick (Pech)</i> khómbo (i)	<i>Nüstern</i> mafimilo (a)
<i>Mistkäfer</i> goñóño (li)	<i>ob</i> kaña; <i>ob</i> — <i>vielleicht</i> kaña — na
<i>mollig sein (warm)</i> -duđeja	<i>oben</i> tađulu
<i>Monat, Mond</i> ñwędzi (u)	<i>Ochse</i> phulu (i)
<i>Mond, Monat</i> ñwędzi (u)	<i>Ochsenfrosch (großer)</i> demedü (li)
<i>Montag</i> musumbujuwo (u)	<i>Ocker (rot)</i> luvundī (lu)
<i>Morast</i> t̄hophē (i), maṭope, dope	<i>offen, eben, glatt</i> khágała (hu)
<i>Mörder</i> phoṇḍi (i)	<i>Ohr</i> ndeyé (i)
<i>morgen</i> maṭšelo	<i>Ohrfeige</i> luyando (lu)
<i>Morgen</i> maṭšeloṇi	<i>ohrfeigen</i> -vanda
<i>Morgenröte (auch die roten Flecken auf dem Gesäß der Affen)</i> mapfuyi (a)	<i>Olive (wilde)</i> mutwari (u)
<i>Mörser (zum Stampfen des Mais)</i> mutulwi (u)	<i>Onkel</i> khotsi muṇené (u), maḷume (u)
<i>Mücken</i> yuñyũyu (yu)	<i>Palme</i> muḷala (u)
<i>Mund</i> muḷomo (u)	<i>Panther</i> ñgwe (i)
<i>Muschel</i> khađa (i)	<i>Papagei</i> khwamba (i)
<i>Mutter</i> imme (u)	<i>Paß, Abhang</i> t̄šiyaṅga (t̄ši)
<i>Nabel</i> mukómbo (u)	<i>Pech (Mißgeschick)</i> khómbo (i)
<i>Nabelbruch</i> gómbo	<i>Penis</i> doñyó (li)
<i>Nabelschnur (besonders die trockene)</i> lukó- vori (lu)	<i>Perlen</i> vuḷuṅgu (yu), ( <i>kleine runde schwarze</i> ) sođzi (li), ( <i>kleine weiße</i> ) t̄šifahá (t̄ši), ( <i>schwarze</i> ) mađéfulé (a)
<i>nachsehen</i> -toja	<i>Perlenschmuck (um die Hüften getragen, welcher den hinteren Schurz der Frauen in die Höhe hebt)</i> ñikũlo (li)
<i>nächstes Jahr</i> ñwakani	<i>Perlhuhn</i> khaṅga (i)
<i>Nacht</i> yusiku (yu)	<i>Pfahl (zum Bauen)</i> paṅgo (li), baṅgo (li); <i>einen Pfahl gerade machen</i> -vaṅga
<i>Nachtschatten</i> muḗé (u)	<i>Pfähle</i> maṭanda
<i>Nacken</i> mutsiṅga (u)	<i>Pfeife (Flöte)</i> paṅga (i)
<i>Nagel</i> mbambo (i), ( <i>hölzern mit Widerhaken</i> ) khókho (i)	<i>Pfeil</i> museye (u), ( <i>stumpfer</i> ) phũpa (i)
<i>Nagezähne</i> dzeṭu (li)	<i>Pfeilgift</i> yutuḷu (yu)
<i>nahe</i> tsiṇi	<i>Pfiff (labiodental)</i> khómbole (i), ( <i>mit spitzem</i> <i>Mund</i> ) muḷudzi (u)
<i>nähen</i> -ruṅga	<i>Pflanze</i> mutudo (u)
<i>Name</i> dzina (li)	<i>Pfriemen</i> luṅzi (lu), muṛumbuḷo (u)
<i>Nase</i> piṅgò (i)	<i>Pfropfen</i> t̄šithivó (t̄ši)
<i>Nasenbluten</i> mukoṭa (u)	<i>pissen</i> -ruṅḍa
<i>Nasenschleim, Rotz</i> maḍuḍa (a)	<i>platt sich auf die Erde hinlegen</i> -banda fasi
<i>Nasenschnur, die dem Rinde angelegt wird</i> muhaḷa (u)	<i>Platte (Brett)</i> bandé (li)
<i>Naseweisheit</i> t̄šiambela (t̄ši)	<i>Pocke</i> t̄homba (i)
<i>Nashorn</i> t̄šugulu (i)	<i>Preis</i> theṅgo (i)
<i>naß</i> -ny; <i>naß werden</i> -nokala; <i>naß machen</i> -ñukadza (-ñokadza); <i>aus dem Wasser</i> <i>herausnehmen</i> -ñula	<i>Prinz</i> mukóloḷo (u)
<i>Nebel</i> khũli (i)	<i>probieren</i> -liṅga
<i>neidisch sein (begehren, lieben)</i> -t̄ama	<i>Profit</i> biṅḍu (li)
<i>nennen</i> -riṇa, -ira	<i>profitieren</i> -biṅḍula
<i>Nest für Menschen (Baumwohnung)</i> ñiṅgo (li)	<i>Puffotter</i> vuḷuvulu (li)
<i>neu</i> -sa	<i>Quirl</i> luṭeṭo (lu), <i>Pl.</i> pheṭho
<i>Nilpferd</i> mvuyü (i)	<i>quirlen</i> -feṭa
<i>Not</i> tsiku (i)	<i>Rabe</i> fuṅguyü (li)
<i>nur, allein</i> feḍzi	<i>Rampe</i> gũva (li)

- rasieren* -vëŭla  
*Rasiermesser* luäre (lu)  
*raten (vorhersagen)* -bvumba  
*Rätsel* murëŕo (u)  
*Ratte* bükü (li)  
*Raubtier* tšivanda (tši)  
*Rauch* yütsi (vu)  
*Räude* gwembë (li)  
*Rechte, der, die, das* yukuma (vu) (z. B. er ist der rechte Vater ndi eye khötsi yukuma)  
*Rechtssache behandeln* -sënga  
*Redereien* ziambo (zi)  
*Regal* vuräla (vu)  
*Regen* mvüla (i)  
*Regenbogen* musëngayadzimu (u)  
*reich werden* -pfuma  
*Reichtum* lupfumo (lu)  
*Reif* mahađa (a)  
*Reifen, Kranz* khäre (i)  
*Reise* lweŋdo (lu)  
*Reisig* tšasana (i, dzi), (*Splitter, dünne Zweige*) vutšana  
*Reitochse* lingava (li), ngava (i), mbelesa (i)  
*Rest, im Topf Angesetztes* yukoko (vu), goko, s. auch auskratzen  
*Reuse* mutevä (u)  
*Riesenschlange* tšaru (i)  
*Rind* kholomó (i); (*braunes, männlich*) khü-ŋweu (i), (*weiblich*) khüŋwapa; (*gesprenkeltes, männlich*) tšamaha (i), (*weiblich*) tšamahapa (i); (*schnell aufgewachsenes*) mukhothó (u); (*schwarzes, männlich*) ŋtsu (i), (*weiblich*) tsana; (*weißes, männlich*) tšweu (i), (*weiblich*) tšwapa  
*Rinde* gwaŋi (li)  
*Ringkampf* tsimbé (i)  
*Riß* mutwé (u)  
*Rizinus* mupfure (u)  
*roh, ungar* -yisi  
*rot* -tsukú; *rot werden* -tsuka  
*Rotz, Nasenschleim* mađuđa (a)  
*Rückenmark* mutšilitšili (u)  
*Ruheplatz* tšiamélo (tši), vuawélo (vu)  
*Ruine* šubi (li), Pl. marubi  
*Ruß* mudziŕu (u)  
*Rüssel* musjngo (u)  
*Rute* tšamü (i)  
*Säbelantilope* phalaphala (i)  
*Sack* khëdzi (i)  
*Salz* muŋo (u)
- Salzkloß* tšiuŋga (tši)  
*Samen* mbëu (i)  
*Samenkörner, rote, die zu Halsketten verwandt werden* tšutšuvajoi (dzi)  
*Sand* mutäva (u)  
*Sauce* muthothó (u), muŕo (u), (*dicke*) bŕindi (li), ðovi (li), tšidobye (tši)  
*Sauerklee, Hasenklee* mukuŋgwane (u)  
*saugen* -muŋa  
*Säugling* lušie (lu), lutšetše (lu)  
*schaben* -vada  
*Schaft des Speeres* ŋhi (i)  
*Schall vom Fußtritt* mutšindo (u)  
*Scham (Geschlechtsteil)* ŋyo (i)  
*Schamlosigkeit, Unreinlichkeit* vuyada (vu)  
*Schar (Haufen, eine Schar Menschen)* gogo (li)  
*Scharte* tšivende (tši)  
*Schatten* murunzi (u)  
*Scheibe (Brei)* mukonde (u)  
*Schenkel, Keule* tšiza (tši)  
*Scherz, Absicht* khöle (i)  
*Scheune, provisorische Tala* (li)  
*Scheunentür aus Maisstauden* säse (li)  
*schief sein, wanken* -dzeŋgama, -pëama  
*Schießpulver* musili (u)  
*Schild* tšitaŋgu (tši)  
*Schildkröte* khamba, tšibode (tši), (*poetisch*) saŋkambe (tši)  
*Schilfrohr* luŋaŋga (lu)  
*Schimmel* muundä (u)  
*schimmeln* -uŋda  
*Schläfe* khumbaŋa (i)  
*schlafen* -lala, (*nur vom Häuptling*) -fama (*Term. techn.*)  
*Schlafhaus des Häuptlings* pfamo (i)  
*schlagen* -đula, -pundula  
*Schlange* nowa (i)  
*Schlangenhaut (abgestreifte)* duvu  
*schlecht* -vi  
*Schleim* maŋembyetete (-tete weich, grün)  
*Schleuder* gatbo (li)  
*Schlinge* tšikwëkwe (tši), ŋkhwe (i)  
*Schlucht* goya, (*Garten in einer Schlucht*) tšikoya (tši)  
*Schlucken* tšikhwa (i)  
*schlürfen* -šura  
*Schlüssel* khono (i)  
*schmecken, gut, süß* -difa  
*Schmerz* vutŋgu (vu)  
*schmieren* -foma

- Schmutz* tšika (i), *Pl.* mašika  
*Schnecke* khumbá (i)  
*schneiden* -tšea  
*schnitzen* -yađa  
*Schnitzmethode* kuyadže (ku)  
*Schnupfen* đúđa (li)  
*Schnupftabaksdose* khámbāna (i)  
*Schnur zum Springen* khađi (i)  
*Schöpfelöffel* khayo (i)  
*Schorf, Ausschlag* phađi (i)  
*Schoß* mařumbi (a)  
*Schrot* tšoholě (i)  
*schroten* -tohoja  
*Schuh* tšoyo (Singular und Plural) (i),  
 (Sandale) tšienđa (tši)  
*Schuld* muľađu (u)  
*Schulter* sáđa (li), *Pl.* maháđa  
*Schulterblatt* fambá (li), vóho (li), *Pl.* mavóho  
*Schuppentier* khwará (i)  
*Schurz, hinterer, der Frau* tširiva (tši),  
 (Schürze) šeđo (li), *Pl.* mařeđo  
*Schürze, Schurz* šeđo (li), *Pl.* mařeđo  
*Schurzkappen (zwei Klappen am Schurz  
 der Männer, die das Gesäß bedecken)*  
 yugoni (vu)  
*Schwalbe* tšambamáđi (i)  
*Schwanz* mušila (u)  
*Schwarm* muřiva (u)  
*schwarz* -řemá, -tšu  
*Schweißlöffel* mbeňgo (i)  
*schwellen* -zimba  
*Schwiele, Blase* poře (li)  
*Schwindel* dzuňgu (li)  
*Sehne* luťale (lu), *Pl.* tšale  
*seit* tšě  
*Seite* luřumbu, tšungo (i), (seitwärts) đubo  
 (li)  
*seitwärts* tšungo (i), (Seite) đubo  
*Sichel* lukwěa (lu), *Pl.* khwěa (dzi)  
*sicheln* -řwiva  
*singen* -imba  
*Sklave* puři (i)  
*Skorpion* phamě (i)  
*Sohle (Abdruck)* lwayo (lu), *Pl.* nayo  
*Sonnabend* mugivěla (u)  
*Sonne* đuva (li)  
*Spahn* baři (li), *Pl.* mapaři  
*spalten* -fađa, -fara  
*spannen (ein Fell)* -yamba  
*Spazierstock* mbađa (i), ľubađa (lu)
- Speer* pfumo (li), tšusa (i) (Fremdwort?)  
*Speichel* maře (a), *Pl.* nthe, (der schleimige)  
 tšilambyá (tši)  
*Sperber* ľurwanživa (lu), ľuđiamaiya (lu) (vgl.  
 ľiiva Taube)  
*Spinne* buyi (li)  
*Spion* tšoli (i)  
*spitz machen (spitzen Mund machen)* -ňđu-  
 ňđumaļa  
*Spitze* tšodzi (i, dzi)  
*Spitzmaus* đunupu (li)  
*Splitter, Reisig, dünne Zweige* vuťasana  
*Sprache* ľuambo (lu)  
*sprechen* -amba  
*Sprung* muťwě (u), nžambo (i)  
*Spulwurm* ňowana  
*Spur (des Löwen)* šimba, *Pl.* mařimba (a), (und  
 Klaue vom Rind) khwanđa (i), makwanđa  
 (a), gwanđa  
*Stab* ľubađa (lu), mbađa (i), *Pl.* mbađa  
*Stachel (einer Biene)* ľuvolěla (lu), (vom  
 Stachelschwein) puňgúpa (i)  
*Stachelschwein* puňgú (i)  
*Stalldünger* mupfudze (u)  
*Stamm* tšinde (li)  
*Stammeshaupt* goťá (li)  
*Stange* ľuvaļa (lu), baļa, *Pl.* mbaļa, mabaļa  
*Stange, die den Kühen beim Melken durch  
 das Nasenband gesteckt wird,* muphiđžo (u)  
*stechen* -řuňga, -tšaya  
*Stechfliege (Bremse)* mbo (i)  
*Stein* tómbó (li), (zum Schnupftabakmahlen)  
 mbyaře (i)  
*Steine, auf welche der Topf beim Kochen  
 gesetzt wird,* tšia (i)  
*Stelzen* makiki (a)  
*sterben* -fa  
*Stiche (in der Seite)* tšithavi (tši)  
*Stiel* muřini (u)  
*stippen* -tšoťha  
*Stirn, Glatze* phánda (i)  
*Stirnwülste (beim Ochsen)* makovi (a)  
*Stock* tšánda (i), (zum Graben) phane (i)  
*stören* -řuňga  
*stoßen* -puňđula  
*Strauß (Vogel)* mpxě (i)  
*Streifen, in . . . schneiden* -veňga  
*Streit* khaři (i)  
*Streitaxt* tsaňga (i)  
*Strick* tšambo (i)

<i>Stumme, der, mbéveve</i> (i)	<i>unten</i> dasi
<i>stützen</i> -tika; <i>sich stützen</i> -siaméla	<i>Untertan</i> mułanda (u)
<i>Sünde</i> yuvi	<i>Untiefe</i> tiva, dziwa (li)
<i>Surrogat (für Schnupftabak, Asche)</i> mu- kángo (u)	<i>Urin</i> muřundo (u)
<i>Tabak</i> foła (li)	<i>Vater</i> khótsi (u)
<i>Tag</i> duva (li)	<i>Verhaltung</i> muřunde
<i>Tante</i> maané (u)	<i>verkrüppeln</i> -hołefála
<i>Tanz</i> muřačo (u)	<i>Verlangen nach Fleisch</i> ttotha (i)
<i>tanzen</i> -řařa	<i>verlassen</i> -sia
<i>Tau (Niederschlag)</i> nwančo (u)	<i>vermögen</i> -kona
<i>Taube</i> liya (li)	<i>Verrücktheit</i> tšipéngo
<i>Taubenart</i> khuřhū (i)	<i>versinken</i> -phirimela
<i>teilen</i> -koya	<i>vertrauen</i> -fufufedza
<i>Termite</i> mutšenze (u)	<i>Vertrauen (Hoffnung)</i> fufufelo (li)
<i>Tod</i> lufu (lu)	<i>Viehkraal</i> dańgá (li)
<i>Tollpatsch</i> beapea (li)	<i>Viehweg</i> muzila (u), muiła (u), (ausgetretener) gondo (li)
<i>Ton (Erde)</i> vumba (li)	<i>viel</i> -řzi
<i>Tonschüssel (kleine)</i> tšidońgo (tši)	<i>Vielraß</i> phangwa (i)
<i>Topf</i> khali (i), (großer) mvuvelo (i); <i>ein</i> großer Topf nkho (i)	<i>Vielheit</i> yunzi (yu)
<i>Tor, Platz am Tor</i> khoró (i)	<i>vielleicht</i> khámusi
<i>Toter</i> mufu (u), <i>Pl.</i> yafu	<i>Vogel</i> tšinqoi (tši), (junger) řončo (li), <i>Pl.</i> mafončo
<i>tragen</i> -řwala	<i>Vogelheim</i> vuřimbo (yu)
<i>Tränen</i> matódzi (a)	<i>Vogelnest</i> tšifaha (tši)
<i>Traube (von der Banane)</i> khuła (i)	<i>vor, vorn (Stirn)</i> phanda (i)
<i>Trauerzeit</i> tšiliło (tši)	<i>vorgestern</i> mbámułova; <i>vorgestern abend</i> mbá- madekwe
<i>träumen</i> -lora	<i>vorhersagen, etwas</i> -bvumba
<i>Trog</i> mukungwa (u), guńgwa (li)	<i>voriges Jahr</i> nřwahola
<i>Trommel</i> ngoma (i)	<i>vorn, vor (Stirn)</i> phanda (i)
<i>Tropfen</i> řořhá (li), <i>Pl.</i> mařořha	<i>vorziehen</i> -řonda
<i>tropfen (intransitiv)</i> -řořha	<i>Wachs</i> phula (i)
<i>tröpfeln (transitiv)</i> -řwedza	<i>Wächterhütte (kleine Grashütte)</i> řumba (i)
<i>Trubel</i> khakhatši (i)	<i>Wahnsinnige, der,</i> mpéngo (u)
<i>Tümpel, Lache</i> iřa (li)	<i>Wahrheit, wahrlich</i> ngoho (i)
<i>Tür</i> muřańgo (u)	<i>Waisenkind</i> tsiwana (i)
<i>Turteltaube</i> tšiiya-muřonze	<i>Wall, Ufer</i> philiřhili (i)
<i>übermorgen</i> mbámatšelo	<i>wanken, schief sein</i> -dzeńgama
<i>überschreiten, einen Fluß mittels einer Brücke,</i> -řařha	<i>Wanze</i> tsikidzi (i, dzi)
<i>Uferabhang des Flusses</i> philiřhili (i)	<i>warm (mollig) sein</i> -duřela
<i>umgeben (transitiv und intransitiv)</i> -řańga	<i>Wärme</i> vuřudo (yu), yuřido (yu)
<i>unwickeln mit Leder</i> -kaha	<i>Wartezeit</i> tšilińdo (tši)
<i>und, dann</i> huńo	<i>was? miři? (-ři? was? wird an das Verbum</i> <i>angehängt)</i>
<i>ungar, roh</i> -yisi	<i>was für ein? -de? (mit Mittelton)</i>
<i>Unkraut</i> tšene (i)	<i>waschen</i> -řamba
<i>unnütz sein</i> -kola	<i>Wasser</i> mađi (a)
<i>Unreinlichkeit (in bezug auf Speisen)</i> tseđa (i), (Schamlosigkeit) yuyada (yu)	<i>Wassereidechse</i> mbulu (i)
<i>Unterlippen des Rindes</i> tšireři (tši)	<i>Wasserfall</i> mutzeneve (u)

Wasserjungfer, Libelle tšaŋwędzi (tši) (tša hat wie bei tšavutuŋgu den Hochton)	Wunder vutolo (vu)
Wasserleguan tšigweŋa maŋope	Wunsch (Liebe, Wille) luŋuŋo (lu)
Wassermelone, (geringe Art) gwadi (li), die gute bvani (li)	Wurfspeer ŋthi (i)
Weg ŋdila (i), (den die Mäuse machen) mu- kwiŋa (u)	Wurm mbuŋgü (i), tšiyuŋgü, mayuŋgü
wegnehmen (viel), wegschälen -kumba	Wurzel muŋzi (u)
wegschälen, viel wegnehmen -kumba	Wüste sogä (li)
weich, grün, frisch -tətə	Zahl mbaŋo (i)
Weide pfulo (i)	zählen -vaŋa
weiden -fula	Zahn ipo (li), liŋo, Pl. mapo
weil, denn ŋgauya	Zangē lumāŋo (lu)
weinen -liŋa	Zauberdoktor muŋgome
weiß -tšena	Zauberwürfel tšaŋgü (dzi)
weit kuŋe	Zaun mupfunda (u)
welcher, -e, -es? (mit Verbalpräfixen) -fiŋ?	Zebra mbiŋi (i)
wenn auch nahŋo	Zeh, der kleine, tšikuŋwāŋa (tši)
wenn doch (utinam) khaye, ŋgaye	Zeug ŋwenda (u)
wer? nyi? (wer ist es? ŋdi nyi?)	Zibetkatze dabaraŋaŋga (li), liŋyaŋgaŋwaha
Wert thēŋgo (i)	Ziege mbūdzi (i), (junge) phambaŋa (i)
Wettlauf mbambē (i)	Ziegenbock mbokoto (i)
Widder pɣedzi (i)	Ziegenmist tšokhoŋya (i), tšokhoŋye (i)
Widerhaken ŋgove (i)	zittern -tətemeŋa
wie? hāŋi?	Zotten mamveŋe (a), tšova (li)
wie, gleichwie vuŋga	Zuckerrohr mpye (i)
wieder hāfu	Zuckerrohrspitze (der Genuß der dünnen, grünen Spitze vom Zuckerrohr soll Fieber verursachen) muŋtēmedzo (u)
wiederkäuen -dzeŋa	zudecken -tjba
Wildkatze phāha (i)	zuklappen -gapedza
Wille (Liebe, Wunsch) luŋuŋo (lu)	Zunge luŋimi, Pl. ŋdimi
Wimper lusie (lu)	zusammenwickeln -puŋa
winden (Kranz) -kaŋa	zuschließen -hoŋa
Winter tšifefo (tši)	zustopfen -tšiya
Wirrwarr khakhaŋhi (i)	zustülpen -boŋedza
wo? ŋgāfi? (-fi? wo? wird ans Verbum an- gehängt)	Zwangsarbeit dzūŋde (li)
Wöchnerin mudzādze (u)	Zweig dāvi (li), luŋavi, tšavi, maŋavi usw.
Wolke goŋe (li), makole (a)	Zweige (dünne), Splitter, Reisisig vuŋasaŋa
wollen (lieben) -fūŋa	Zwinge (aus Draht geflochten) ŋgoveŋa (i), (aus Leder) khaŋo (i)

Eingegangen am 25. August 1919.

Gedruckt bei Lütfcke &amp; Wulff, E. H. Senats Buchdruckern.



Handwritten mark or signature.

